Teil V – 660 v.Chr. Bis 301 v.Chr

660 v. Chr. – Japan – Japan markiert dieses Jahr offiziell ihren Beginn mit Kaiser Jimmu (Jimmu Tenno). Es wird behauptet, dass er direkter Abkömmling der Sonnengöttin ist.
660 v. Chr. – Österreich – Eine keltische Begräbnisstätte aus dieser Zeit in Hohmichele nahe Heunsberg, Österreich, enthielt Vorhänge, die chinesischen Seidenfaden enthielten.
659 – 645 v. Chr. – Mazedonien – König Argeius und sein Krieg mit den Illyrern.
655 BCE – Ägypten – Die Assyrer werden aus Ägypten vertrieben.
653 – 643 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Altanersa, Taharqas Sohn war der Herrscher von Nubien.
652 – 648 BCE – Babylon (Irak) – Babylonier rebellieren gegen ihre assyrischen Herrscher.
645 – 639 v. Chr. – Mazedonien – König Philipp I. stirbt in den makedonisch-illyrischen Kriegen
.

senkamanisken.gif
Senkamanisken

643 – 623 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Senkamanisken, der Vater von Aspelta und Anlamani, regierte in Nubien. Er wurde in Nuri begraben.
642 – 617 v. Chr. – Italien – Tullius Hostilius stirbt und Ancus Martius wird der vierte König von Rom. Während seiner Regierungszeit wurde die Religion gegenüber der Kriegführung betont.
640 – 600 v. Chr. – Persien (Iran) – Kyros I. wird der dritte König von Persien.
640 – 558 BCE – Griechenland – Solon wurde geboren. Er wurde im Laufe der Geschichte als Autor der Aussage „Erkenne dein Selbst“ berühmt. [#] Er war der Sohn von Execestides, ein Eupatrid mittleren Vermögens, aber vom reinsten heldenhaften Blut, das der Gens oder der Familie der Codrids und Neleids gehört, und seinen Ursprung dem Gott Poseidon nachspürt. Seine Poesie und sein Ruf wurde in vielen Teilen Griechenlands bekannt, so dass er zusammen mit Thales von Milet, Bias von Priene, Pittacus von Mitylene, Periander von Korinth, Cleobulus von Lindus, Cheilon von Lacedaemon eingestuft wurde – zusammen die Konstellation später berühmt wie die sieben Weisen.
639 – 609 v. Chr. – Palästina – Herrschaft von Josia, König von Juda. Während seiner Herrschaft wurde das Buch des Gesetzes im Tempel gefunden, höchstwahrscheinlich Deuteronomium, das 5. Buch Moses. Er begann eine von diesem Buch inspirierte Reform. [#]
Josia, Sohn des Königs Amon und Mutter Jedidah, wurde mit 8 Jahren König von Juda und regierte 31 Jahre. Die Bibelstelle in 2. Könige 22: 2 sagt, dass Josiahs Herrschaft gut war und dass er in den Schritten seines Vorgängers König David folgte und dem Herrn gehorsam war.
Seine Regierung war die letzte Welle politischer Unabhängigkeit und religiöser Erneuerung vor dem Zerfall des Königreichs Juda, das mit der Zerstörung Jerusalems 586 v. Chr. Endete. Als Josia 20 Jahre alt war, fing er an, Juda und Jerusalem zu bereinigen und die heidnischen Altäre und die beschämenden Götzenbilder auf den Hügeln zu zerstören, gemäß 2 Chronik 34: 3.
Er tat dasselbe in den Städten Manasse, Ephraim, Simeon und Naftali. Später richtete er ein Sammelsystem für Geschenke für den Tempel ein und bezahlte Zimmerleute und Maurer, um den

Tempel zu reparieren, vor dem Schaden und der Vernachlässigung durch die früheren Könige von Juda.
Eine Schriftrolle wurde im Tempel von Hilkia, dem Hohenpriester, gefunden. Die Schriftrolle, die die Gesetze Gottes enthielt, wurde König Josia vorgelesen. Als Josia herausfand, dass der Grund für den großen Zorn des Herrn über Juda und Israel darin lag, dass die Vorfahren die in den heiligen Schriften niedergeschriebenen Gesetze nicht befolgt hatten, zerriss er seine Kleidung in Verzweiflung (2. Chronik 34:21).
Dann sammelte Josiah die Ältesten und das ganze Volk zum Tempel, las ihnen die Schriftrolle vor und verlangte von allen in Jerusalem und Benjamin, sich dem Herrn zu verpflichten, seinen Geboten zu folgen. Also entfernte Josia alle Götzen aus den von Juden besetzten Gebieten und verlangte von allen, dass sie Gott anbeteten (2. Chronik 34:33).
Josiah hielt eine große Passahfeier ab, die seit den Tagen Samuels, des Propheten, in Jerusalem nicht mehr gesehen wurde. Später führte König Neko von Ägypten seine Armee gegen die Assyrer und warnte König Josia, sich nicht einzumischen, während seine Armee durch Juda ging (2. Chronik 35,21). Aber Josiah weigerte sich umzukehren und führte seine Armee im Tal von Megiddo in die Schlacht. Die feindlichen Bogenschützen trafen König Josia mit ihren Pfeilen und töteten ihn tödlich. Er starb in Jerusalem und wurde dort begraben
.
Ganz Juda trauerte um ihn, einschließlich Jeremias, des Propheten. Josiahs Sohn, Joahaz, wurde als der neue König ausgewählt. Die Geschichte von Josiah ist in 2 Könige, 22 – 23, und 2 Chroniken, 34 – 35 gefunden. Der Name Josiah bedeutet „Möge Yah geben.“
639 – 574 v. Chr. – Mazedonien – König Aerop Ich besiegte die Illyrer
.

632_bce_chengpu.jpg
Battle of Chengpu

632 BCE – China – Chengpu war eine klassische Schlacht aus der Zeit des Wagenkrieges in China. Es geschah während der Frühlings- und Herbstperiode des Landes (770 – 476 v. Chr.), Als der Staat Chu, der ein Gebiet dominierte, das sich südlich des Jangtse fast bis zum Gelben Fluss erstreckte, einen dreiseitigen Wettbewerb mit den Staaten führte von Jin im Norden und Wu an der Küste. Die Hauptspieler in Chengpu waren König Cheng von Chu und Herzog Wen von Jin. Zwischen ihnen hatten Cheng und Wen mehr als 1.000 Streitwagen aufgestellt; Wen allein soll 700 Fahrzeuge gehabt haben, die meist von vier Pferden gezogen wurden. Die Schlacht begann mit einem Kampfwagenangriff beider Flügel der Jin-Armee, deren linker Flügel unter dem Kommando von Xu Chen ihre Wagenpferde in Zehnerfelle gekleidet hatte. Ob nun diese Geste geschah oder nicht, die Streitwagen von Xu Chen fegten durch den rechten Chu-Flügel und drohten dann, das Chu-Zentrum von der Flanke aus anzugreifen. Unterdessen entschied sich der rechte Flügel von Jin, der einer steiferen Opposition gegenüber stand als ihre Kameraden auf der linken Seite, dafür, einen ungeordneten Rückzug vorzutäuschen. Als die Streitwagen des rechten Chu-Flügels sich auf den Weg machten, ritt eine Gruppe von Jin-Streitwagen, angeführt von Luan Zhi, über ihren Pfad und zerrte Baumäste, um eine Staubwolke aufzurühren. Der Trick funktionierte: Der wirbelnde Staub blendete den Chu vor den Kämpfern der Jin-Streitwagen und dem Beginn eines vernichtenden Gegenangriffs. Da beide Flügel ihrer Armee zerstört waren, hatte der Chu keine andere Wahl als sich schnell zurückzuziehen, um eine Umhüllung zu vermeiden. Sie haben mehr als 100

Streitwagen an den Jin verloren – ein schwerer Schlag. [Gewähren]
630 v. Chr. – Mesopotamien (Iran) – Nach dem Tod des skrupellosen Assurbanipal wurden seine eigenen Königsstädte von den Feinden, die er unter ihnen geschaffen hatte, entlassen, den Mächten und Persern, die sich im Iran entwickelten. Der Iran, der im Grunde genommen das Land der Arier bedeutet, wurde seit 1000 v. Chr. Von Indoeuropäern bewohnt, die von jenseits des Kaukasus über das Kaspische Meer in das Hochland eingezogen waren. Diejenigen, die sich in den nördlichen und zentralen Gebieten niedergelassen hatten, wurden die Medes genannt, diejenigen, die sich in der Gegend von Fars niederließen, wurden Perser genannt. Diese indogermanischen Neuankömmlinge wurden bald in die Konflikte zwischen den Elamitern, den Babyloniern und den assyrischen Imperien einbezogen. Die Medes siegten aus diesen Konflikten, als sie 612 v. Chr. Die Assyrer besiegten und Ninive zerstörten. 550 v. Chr. Forderte Cyrus den Median Astyages – den Großvater seiner Frau – heraus und eroberte die Medianhauptstadt von Ekbatana (Hamadan). Cyrus schloss dann Frieden mit den Medianern und konsolidierte ein persisch / medianisches Reich, indem er median / persische Administratoren (Satraps) einsetzte. Nachdem er seine Ostfront gefestigt hatte, nahm er Babylon, das ihm in die Hände fiel, ohne einen Schuss abzufeuern. Im Gegensatz zu Assurbanipals Salzaussaat war dies das, was Cyrus zu sagen hatte, als er Babylon eroberte
:

> *„… Als ich wohlgesinnt in Babylon eintrat, errichtete ich inmitten des Jubels und der Freude im königlichen Palast den Regierungssitz. Marduk, der große Gott, hat die großherzigen Einwohner von Babylon veranlasst, … mich zu sehen. Ich suchte täglich, um ihn anzubeten. Meine zahlreichen Truppen bewegten sich ungestört mitten in Babylon. Ich habe niemandem erlaubt, das Land von Sumer und Akkad zu terrorisieren. Ich behielt die Bedürfnisse Babylons und all seiner Heiligtümer im Auge, um ihr Wohlergehen zu fördern. Die Bürger von Babylon … Ich hob ihr unpassendes Joch. Ihre baufälligen Wohnungen habe ich restauriert. Ich habe ihrem Unglück ein Ende gesetzt …„.*

629 – 627 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Ashuretililan.
628 – 551 v. Chr. – Persien (Iran) – Zoroaster (Zarathustra) wurde wahrscheinlich in Rhages, Iran (Ort unbekannt) geboren. Er war ein iranischer religiöser Reformer und der Begründer des Zoroastrismus oder Parsismus, wie er in Indien genannt wird. [^]
626 – 612 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Sinsharishkin.
626 – 539 v. Chr. – Babylon (Irak) – Das neubabylonische (chaldäische) Reich entsteht und wird bis 604 v. Chr. Von Nabopolassar regiert
.

chaldea.gif
The Chaldean Dynasty of Babylon, 625 BCE to 539 BCE

625 – 605 v. Chr. – Babylon (Irak) – Der chaldäische König Nabopolassar sichert den babylonischen Thron.
623 – 593 v. Chr. – Ägypten – Nubien (Sudan) – König Anlamani, Sohn des Senkamanisken, regiert

Nubien. Während dieser Zeit hatten die Nubier ihr Verwaltungszentrum weiter nach Süden verlegt, von Napata nach Meroë.
621 BCE – Griechenland – Draco produziert die ersten geschriebenen Gesetze in Athen. Der Beginn der archaischen Periode in der Architektur beginnt.
616 – 579 v. Chr. – Italien – Ancus Martius stirbt und Lucius Tarquinius Priscus wird der fünfte König von Rom. Er war der erste König etruskischen Ursprungs
.

assyrian_empire_map.jpg
Assyrian Empire Map

612 – 609 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Der babylonische König Nabopolassar zerstörte zusammen mit Cyaxares dem Mede schließlich 612 v. Chr. Ninive und Assyrien fiel. General Ashur-uballit II, mit militärischer Unterstützung durch den ägyptischen Pharao Nekau II., Hielt bis 609 v. Chr. Als Überrest der assyrischen Macht in Harran und Assyrien hörte auf, als unabhängige Nation zu existieren.
612 – 330 v. Chr. – Persien – Das antike persische Reich beherrschte Mesopotamien von 612 – 330 v. Die Achaemeniden Perser des zentralen Iran beherrschten ein Reich, das aus Iran, Mesopotamien, Syrien, Ägypten und Teilen von Kleinasien und Indien bestand. Ihre Hauptstadt war Persepolis im Süden Irans, die von König Darius dem Großen (522 – 486 v. Chr.) Gegründet wurde.
Am Ende des sechsten Jahrhunderts v. Chr. Wurde Indiens Nordwesten in das persische Achaemenid-Reich integriert und wurde zu einer seiner Satrapien. Diese Integration markierte den Beginn der administrativen Kontakte zwischen Zentralasien und Indien.
612 v. Chr. – Babylon (Irak) – Das Neo-Assyrische Reich fällt zu Neobabyloniern. Die Medes verbündeten sich mit Babylonien, um Assyrien zu erobern. Der Fall von Ninive wurde von Nabopolassar vollendet, der mit den Medern und Persern verbündet war. Ein neues babylonisches (Chaldäa) Reich wurde dann gegründet.
Der Nabopolassar-Zylinder wurde 1921 mit 102 Informationslinien über den Sturz des assyrischen Reiches gefunden
.

nekau2.jpg
Nekau II

610 – 595 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Nekau II – Nekos – „Mensch“. Wahemibre – „Den Wunsch für immer erfüllen.“
Nekau II war der Sohn von Psametik I und Königin Mehitenusekhet. Er unterstützte Assyrer gegen Babylonien. In Folge der syrischen Expedition, die 609 v. Chr. König von Juda persönlich von Nekau befehligt wurde, war Josiasch unter Meggido geschlagen worden. An seine Stelle setzte Nekau seinen Sohn Joakhaz und später – Joiakim und stellte so die ägyptische Oberhoheit über Palästina wieder her. Nach der Niederlage durch die babylonische Armee in der berühmten Schlacht von Karkemisch im Jahr 605 v. Chr. Zog sich die Armee von Nekau II nach Ägypten zurück, und nur durch den plötzlichen Tod von Nabopolassar, dem Vater von Nabukhodonosor, rettete Ägypten den Angriff. Im Jahr 601 v. Chr. Hat Nekau einen babylonischen Angriff abgestoßen und, nach Herodot,

den Gazastreifen erobert und den Feind verfolgt. Er schuf die ägyptische Flotte, die in seiner Ordnung von korinthischen Handwerkern gebaut wurde. Er begann mit dem Bau eines Kanals, der den östlichen Arm des Nils (nördlich von Bubastis) mit dem Roten Meer verbinden sollte. Die Arbeiten wurden unter Darius dem Großen abgeschlossen. Es wird vermutet, dass er Handelsexpeditionen organisierte, die zum ersten Mal in der Geschichte Afrikas umrundeten. Dieses Ereignis wurde als historische Tatsache in Frage gestellt, und Skarabäen von Brüssel dokumentieren, dass es eine moderne Fälschung gewesen sein könnte. Nakau II. Starb im Mai 594 v. Chr. Und überließ den Thron seinem Sohn Psammetik II.
609 v. Chr. – Babylon (Irak) – Der Fall von Haran.
609 v. Chr. – Palästina – Die ersten fünf Bücher des Alten Testaments (Tora oder Pentateuch) glaubten einst, dass ein Produkt eines von Gott inspirierten Moses nicht in ihrer jetzigen Form vor diesem Datum geschrieben werden konnte. Die Tora enthält Genesis, Exodus, Leviticus, Zahlen und Deuteronomium. Das J, oder Jahweh Torah, wurde zwischen 922 – 722 v. Chr. Geschrieben; das E oder Elohim Tora wurde zwischen 848 – 722 v. Chr. geschrieben; das D oder Deuteronomium Tora stammt aus der Regierungszeit des Königs Josia von Juda um 622 v. und die P, oder Priesterangelegenheiten, datieren zwischen 722 – 609 BCE. Es sollte angemerkt werden, dass die letzte Ausgabe keine bloße Zusammenstellung oder Zusammenstellung alternativer Geschichten war, sondern eine wichtige Rekonstruktion, ein Versuch, eine nahtlose Erzählung aus diesen widersprüchlichen Geschichten zu weben. Es ist ihr Verdienst, dass die zwei gegensätzlichen Schöpfungsgeschichten im Genesis-Mythos übrig geblieben sind.
605 v. Chr. – Babylon (Irak) – Die Schlacht von Karkemisch. Nebukadnezar II. Besiegt Pharoh Necho in Karkemisch, um Herrscher über Westasien (Babylonien) zu werden
.

carchemish.jpg
Carchemish

Karkemisch lag strategisch günstig an einer wichtigen Euphratüberquerung für Karawanen, die in syrischem, mesopotamischem und anatolischem Handel tätig waren. Es wurde erstmals in der Jungsteinzeit besetzt, und Keramikfunde stammen aus c. 3000 v. Chr. Die Gräber in Carchemish stammen aus dem frühen Bronzezeitalter (ca. 2300 v. Chr.).
Die erste schriftliche Erwähnung von Karkemisch stammt aus den Mari-Briefen, aus den königlichen Archiven von Mari, c. 1800 v. Chr. (Zeitgleich mit der zwölften Dynastie). Zu dieser Zeit wurde Karkemisch von einem König namens Aplahanda regiert und war ein Zentrum für den Holzhandel, vielleicht mit Schiffahrtsholz aus Anatolien am Euphrat. In der achtzehnten Dynastie ließ Thutmosis in der Nähe von Karkemisch eine Stele errichten, die seinen siegreichen Feldzug nach Syrien und über den Euphrat feierte. Gegen Ende der Herrschaft von Echnaton eroberte der hethitische König Suppiluliumas Karkemisch und gründete seinen Sohn Piyassilis (auch Shar-Kushukh genannt) als König. Als das hethitische Reich zu den Seevölkern fiel, ging wahrscheinlich Carchemish damit einher. Im Jahr 717 v. Chr. Ging es nach Sargon II. Von Assyrien, und im Jahre 605 v. U. Z. wurde dort eine bedeutende Schlacht des babylonischen Nebukadnezzer II. Ausgetragen, als er die Ägypter aus Syrien vertrieben hatte.
Die Stadt hatte dicke Doppelmauern, die sie verteidigten, mit Türmen und Toren. Auf der Zitadelle befanden sich Orthostaten oder Steinplatten, die auf dem Grund der Lehmziegelmauern errichtet waren und die in dem für Nordsyrien typischen eklektischen Stil geschnitzt waren. Elemente der

assyrischen Kunst, möglicherweise von Hurriten aus Nordsyrien gebracht, wurden auch in Karkemisch gefunden.
Die Schutzgöttin von Karkemisch war Kubaba. Sie spielte eine untergeordnete Rolle in hethitischen religiösen Texten und erschien hauptsächlich im Zusammenhang mit hurritischen Göttern und Zeremonien. Sie war als würdevolle Frau dargestellt, die eine lange Robe trug, stehend oder sitzend und einen Spiegel haltend. Ihr Name, aber keiner ihrer anderen Aspekte, wurde später von den Phrygern für ihre Mutter-Göttin Cybebe (Cybele) angenommen
.

medes_dynasty.jpg
Medes (Madha) Dynasty 728 – 550 BCE

604 – 562 v. Chr. – Babylon (Irak) – Das neue babylonische Reich erscheint unter Nebukadrezar II, der die „Hängenden Gärten“ baut. Zu dieser Zeit erreichte die Zahl der arabischen Semiten in der Region Babylon im Gegensatz zur weißen Bevölkerung zahlenmäßig überwältigende Ausmaße. Dieses Gleichgewicht wurde durch eine erneute semitische Invasion, die im 9. Jahrhundert begann, als die Chaldäer es schafften, die Region zu besetzen, noch verstärkt.
Der chaldäische König Nebukadnezar, der selbst Semitist war, wurde berühmt, weil er mehrere tausend Juden in Babylon in Gefangenschaft gebracht hatte.
Babylon etablierte einen Silberstandard, der zu Wucher, Hypotheken und versklavten Schuldnern führte. Das Privatgeschäft florierte und Familien wie die Egibi machten ein Vermögen in Immobilien, Sklavenhandel und Geldverleih
▪

mithras_statue.jpg
Mithra

mithrastemple.jpg
Temple of Mithra, Rome, Italy

600 v. Chr. – Iran – Mithra soll laut einer Legende am 25. Dezember von einer Jungfrau in einem Stall geboren worden sein. Seine Auferstehung wurde zu Ostern gefeiert. [p45HI] Der Beweis für diesen Kult ist meist archäologisch, bestehend aus Überresten mithraischer Tempel, Widmungsinschriften und ikonografischen Darstellungen des Gottes und anderen Aspekten des Kultes in Steinskulptur, gemeißeltem Steinrelief, Wandmalerei und Mosaik. Es gibt sehr wenig literarische Beweise für den Kult. Überreste des Mithraischen Tempels können im gesamten Römischen Reich gefunden werden, von Palästina über den Norden Afrikas bis nach Mitteleuropa und Nordengland.
Über dreihundert Jahre lang verehrten die Herrscher des Römischen Reiches den Gott Mithras. In Rom wurden mehr als hundert Inschriften gefunden, die Mithras gewidmet sind, zusätzlich zu 75 Skulpturenfragmenten und einer Reihe mithraischer Tempel in allen Teilen der Stadt. Einer der größten mithraischen Tempel, die in Italien gebaut wurden, befindet sich heute unter dem heutigen Standort der Kirche St. Clemente, in der Nähe des Kolosseums in Rom
.

st_clemente_church_rome.jpg
St. Clement Catholic Church, Rome Italy

mithraeumplan2.jpg

Mithraeum Plan

Das Mithräum ist durch eine Tür am Ende des Südschiffs der Basilika aus dem 4. Jahrhundert zugänglich (N auf dem Plan oben auf dem Mithräum-Plan). In Bezug auf die Basilika aus dem 12. Jahrhundert befindet sich das mithraische „Triclinium“ hinter der Apsis auf der unterirdischen Ebene. So soll das Mithräum durch die Jahrhunderte vom 12. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. Hinabsteigen.

mithraeum.jpg
Mithraeum

Zwei silberne Schriftrollen, die einen Teil des Buches der Zahlen aus dem Alten Testament enthalten, sind geschrieben. Sie wurden 1979 CE in einem Jerusalem Grab gefunden. [51TI]
600 v. Chr. – Europa – Zu dieser Zeit hatten die Britannischen Kelten viel von dem, was heute als Westeuropa bekannt ist – Frankreich, Teile der Niederlande (Belgien, Holland), Großbritannien und Spanien – besetzt. Schon die Namen Bretagne (in Frankreich) und Großbritannien selbst stammen aus dieser Gruppe.
600 BCE – 320 CE – Indien – Maritime Expansion beginnt in Südindien, Sri Lanka und Südostasien. Der Buddhismus beginnt Shiva Hindu zu ersetzen. Bengalen ist die größte seefahrende Nation in Ost-Indien, die bis zu den Engländern unterbrochen wird. Bengal bleibt auch weiterhin der Hauptexporteur von feinen Stoffen, bis die Briten es hart beenden.
600 – 500 v. Chr. – Griechenland – Die Griechen assimilierten die chaldäische Astrologie und stellten sie den Massen zur Verfügung. [p35EE]

pluto-persephone-mb-m.jpg

Greek Hades & Persephone
Roman Pluto & Proserpine
by Giovanni da Bologna

600 – 395 v. Chr. – Griechenland – Der Eleusis-Kult existiert in Griechenland und verehrt Demeter und Persephone. Athen annektierte Eleusis und machte seine „Mysterien“ zur Staatsreligion von Attika. [(] [p441DM] Die Göttinnen Demeter und ihre Tochter Persephone gehören zu den weniger bekannten Göttern, Demeter gilt traditionell als einer der zwölf Hauptolympiade, wird aber in der Praxis meist ignoriert. da sie und Persephone über das Wachstum und den Tod der Vegetation der Erde herrschen.Wenn Hades ihre Tochter Demeter (die Göttin der Landwirtschaft) entführt, wird die Erde kalt und unfruchtbar, bis Persephone jedes Frühjahr aus der Unterwelt zurückkehrt.
600 – 559 v. Chr. – Persien (Iran) – Kambyses I. wird der vierte König von Persien.
600 BCE – Ägypten – Die Ägypter um 600 v.Chr. Zeichneten die Existenz von Atlantis auf. Dieser angebliche Mythos wurde von Solon an Platon weitergegeben, der ihn 400 v. Chr. Aufzeichnete. Eine epochale Flut soll Atlantis verschlungen haben.
596 v. Chr. – Palästina – Archäologische Beweise bestätigen, dass Aschura, der weibliche Gott Israels, in dieser Zeit immer noch weit verbreitet ist
.

psamtik_2.jpg

Psametik II

595 – 589 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Psametik II – Psammuthis – „Mensch“. Psammis – „Mann.“ Neferibre – „Schön ist das Herz von Re.“ Psammetik – „umgangssprachlich: Der Weinhändler von Metjek; Ehemann von [der Gott] Metjek.“
Psameame II war der Sohn von Nekau II und Königin Khedebnetiretbinet. Während der kurzen Zeit seiner Regierung führte er Expeditionen gegen die Nubier, die sowohl in Steleninschriften als auch von Herodot dokumentiert sind. Es ist bekannt, dass in einer der Schlachten eine große Anzahl von Nubiern getötet und 4200 andere gefangen genommen wurden. Es ist nicht bekannt, ob die Hauptstadt von Napata erobert wurde. Aus der Psametik-Herrschaftsperiode sind zahlreiche Artefakte erhalten geblieben. Psametik schmückte Gebäude mit winzigen architektonischen Akzenten, viele Gebäude, die er selbst errichtete, aber viele andere wurden usurpiert. Er starb während seiner Rückkehr aus Phönizien.
594 v. Chr. – Griechenland – Solon (ca. 640 – 560 v. Chr.) Erhält in Athen außerordentliche Vollmachten, die wirtschaftliche und politische Reformen umfassen
.

aspalta.jpg

Aspalta

593 – 568 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Aspalta regierte in Nubien und war der Bruder König Anlamanis.

apries.jpg

Apries

589 – 570 BCE – XXVI Ägyptische Dynastie – Apries – Aproes – Uaphres – „Man.“ Apries – „Mann.“ Khaaibre – „Jubilant ist das Herz für immer.“ Wahibre – „Konstant ist das Herz von Re.“
Apries war der Sohn von Psammetik II. Und galt als energischer und mutiger Herrscher. Er kämpfte mit den Phoeniten, eroberte Sydon und belagerte Thyr dreizehn Jahre lang. Er unterstützte den jüdischen Aufstand gegen Babylon, der im Konflikt mit Nabuchodonozor endete. 586 v. Chr. War Jerusalem von den Babyloniern erobert worden. Unter Apries entstand die jüdische Gemeinde Elephantine. Aufgrund einer Revolte in seiner Armee im Jahr 569 v. Chr. Verlor er seine Funktion, wurde von Amasis gefangen genommen, an die Bevölkerung übergeben und erdrosselt. Eine andere Version erzählt, dass Apries am 22. März 569 v. Chr. Während der Schlacht von Amasis ‚Armee mit Nabuchodonozor getötet wurde, wo er wahrscheinlich die Babylonier unterstützte. Nach Herodot wurde Apläs von Amasis in den Tempelgräbern von Sais begraben.
587 v. Chr. – Palästina – Die Prophezeiungen Jeremias werden vom Schreiber Baruch, dem Sohn Nerijas, geschrieben. 1986 identifizierten Gelehrte ein altes Siegel, das Baruch gehörte. [p48TI]
587 – 539 v. Chr. – Palästina – Nebukadnezar II. Von Babylonien erobert Jerusalem. Die Zerstörung Jerusalems und des Tempels Salomos durch Nebuzarradan geschieht auf Befehl von König Nebukadnezar. Dies ist der Beginn der babylonischen Gefangenschaft, und das Exil von Juda [p167] beginnt, als die Bevölkerung deportiert wird. Juda wird eine Provinz von Babylonien. Dies ist die Ära der Propheten Hesekiel, Jesaja und Daniel.
586 v. Chr. – Babylon – Palästina – Nebukadnezar II. Von Babylon erobert Phönizien.
580 v. Chr. – Griechenland – Pythagoras (A) (B) wird geboren. [#]
578 – 535 v. Chr. – Italien – Tarquin stirbt und Servius Tullius wird der 6. König von Rom. Er war ein passiver und rechtmäßiger König, der später von seinem Nachfolger Tarquin dem Stolzen verraten und ermordet wurde.
573 v. Chr. – Palästina – Die berühmteste Vision von Hesekiel der vier Tore. Zu der Zeit hatte der Prophet fast ein Vierteljahrhundert in Gefangenschaft verbracht. [p180HI]
573 v. Chr. – Phönizien – König Nebukadnezar II. Von Babylonien belagert und erobert Tyros, Phönizien. Sein Vorgänger hatte Assyrien erobert.
571 – 541 v. Chr. – Mazedonien – König Alketa ist der Herrscher von Mazedonien. In dieser Zeit wird Persien zum mächtigsten Land
.

amazis.gif
Amasis

babylon_652.jpg
Egypt – 562 BCE

570 – 526 v. Chr. – XXVI Ägyptische Dynastie – Amasis – Amosis – „Mensch“. Helemibre – „Er, der das Herz von Re umarmt.“ Iahmesi Sineith – „Der Mond wurde geboren; Sohn von Neith.“
Amasis war möglicherweise mit Apries verwandt, dem Vater von Psametik III, Ehemann von Tanetkheta. Als Minister von Apries nahm er die Herrschaft an sich. Er schlug einen babylonischen Angriff zurück und eroberte einen Teil von Zypern. Er verbündete sich mit Kresus, dem König von

Lydien, und mit Polikrates von Samos. Amasis heiratete Ladice, eine griechische Frau aus Kyrene. Er bevorzugte die Griechen, gewährte den griechischen Kaufleuten die Stadt Naukratis sowie Privilegien, die ein immenses Wachstum der Wirtschaft dieser Polis ermöglichten. Er ließ auch andere griechische Siedlungen und Anbetungsstätten im Delta gründen. Es gibt ein Dokument, das beweist, dass im einundvierzigsten Jahr der Amazis-Herrschaft eine Expedition nach Nubien stattfand. Er erweiterte den Tempel von Neith in Sais, errichtete das Heiligtum der Isis (Herodot) in Memphis, baute Tempel in Abydos und Mendes, baute das Nilometer im Sep-Tempel und viele andere Gebäude in Baharija Oase und Heliopolis. Er wurde in einem Tempelkomplex in Sais begraben. Amasis wurde als einer der sechs größten ägyptischen Gesetzgeber angesehen und von den Griechen mit dem Titel eines der sieben Weisen geehrt.
568 – 555 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Armantelqo (Amtalqa) regierte Nubien.
563 – 483 v. Chr. – Nepal – Siddhartha Gautama, bekannt als Buddha, wurde im 6. Jahrhundert v. Chr. Im heutigen Nepal geboren. Sein Vater, Suddhodana, war der Herrscher der Sakya und Siddhartha wuchs mit dem extravaganten Leben eines jungen Prinzen auf. Wie üblich, heiratete er im Alter von 16 Jahren ein Mädchen namens Yasodhara. Sein Vater hatte befohlen, ein Leben in totaler Abgeschiedenheit zu führen, aber eines Tages wagte sich Siddhartha in die Welt hinaus und wurde mit der Realität des unvermeidlichen Leidens des Lebens konfrontiert. Am nächsten Tag, im Alter von neunundzwanzig Jahren, verließ er sein Königreich und seinen neugeborenen Sohn, um ein asketisches Leben zu führen und einen Weg zu finden, das allgemeine Leiden zu lindern
.

shakya3.jpg
Buddha

Sechs Jahre lang unterwarf sich Siddhartha rigorosen asketischen Praktiken, studierte und verfolgte verschiedene Meditationsmethoden mit verschiedenen religiösen Lehrern. Aber er war nie völlig zufrieden. Eines Tages wurde ihm jedoch von einem jungen Mädchen eine Schale Reis angeboten, und er nahm sie an. In diesem Moment erkannte er, dass physische Entbehrungen nicht die Mittel waren, um Befreiung zu erreichen. Von da an ermutigte er die Menschen, einen Pfad des Gleichgewichts statt Extremismus zu verfolgen. Er nannte das den Mittleren Weg.
In dieser Nacht saß Siddhartha unter dem Bodhi-Baum und meditierte bis zum Morgengrauen. Er reinigte seinen Geist von allen Verunreinigungen und erlangte im Alter von fünfunddreißig Jahren Erleuchtung, wodurch er den Titel Buddha oder „Erleuchteter“ erhielt. Für den Rest seiner achtzig Jahre predigte der Buddha den Dharma, um anderen Lebewesen zu helfen, Erleuchtung zu erlangen

babylon_652.jpg
Babylonia – 562 BCE

561 – 559 v. Chr. – Babylon (Irak) – Der babylonische König Nebukadnezar II. Starb und die Beschränkungen für ihre judäischen Sklaven werden aufgehoben. Schreiber aus Judäa begannen, Hunderte von alten Dokumenten zu sammeln, zusammenzustellen und zu bearbeiten, um die Bücher des Alten Testaments zu bilden. Viele dieser frühen Dokumente sind sumerischen Ursprungs. Amel-Marduk (Evil-Merodach) wurde der Herrscher von Babylon.

559 – 330 v. Chr. – Persien (Iran) – Kyros II. (559 – 530 v. Chr.) Gründete das persische Reich durch den Sturz der Meder im Jahr 559 v. Chr., Darunter Babylonien (Nebukadnezar), Assyrien, Kleinasien, Ägypten, Thrakien und Makedonien. Er war der Eroberer, der das achaimenische Reich, bekannt als Kyros der Große, gründete. Er war der Enkel von Kyros I. (fl. Ende des 7. Jahrhunderts v. Chr.) Und kam durch den Sturz seines Großvaters mütterlicherseits, des Königs der Meder, an die Macht. Das Reich, das er entwickelte, konzentrierte sich fortan auf Persien und umfasste Medien, Ionien, Lydien, Mesopotamien, Syrien und Palästina. Cyrus erobert sowohl durch Diplomatie als auch durch Gewalt. Das Thema einer reichen Legende in Persien und Griechenland, wurde er der Vater seines Volkes genannt. Er erscheint in der Bibel als Befreier der in Babylon gefangen gehaltenen Juden. Er starb im Kampf gegen Nomaden in Zentralasien. Sein Vermächtnis ist die Gründung nicht nur eines Imperiums, sondern einer Kultur und Zivilisation, die sich nach seinem Tod weiter ausdehnte und zwei Jahrhunderte dauerte. Er übte einen starken Einfluss auf die Griechen und Alexander den Großen aus. In der Legende wird er mit heroischen Qualitäten geehrt, seit langem wird er von Persern fast als religiöse Figur verehrt

.

persian_empire.jpg

Innerhalb von etwas mehr als einem Jahrhundert nach der Salzsaat von Assurbanipal wurde Susa zur leuchtenden Stadt, die in der Bibel mit monumentalen Gebäuden mit „Marmorsäulen, Sofas aus Gold und Silber auf einem Mosaikpflaster aus Porphyr, Marmor, Perlmutt und Edelsteinen“ beschrieben wird . “ Darius I., der Nachfolger von Kyros dem Großen, baute Susa um 518 v. Chr. Um und nahm auf, dass er die Stadt mit Gold aus Sardes und Baktrien, Elfenbein aus Ägypten und Äthiopien, Apfelwein aus dem Libanon geschmückt hatte – der Tribut, der dazu kam Er beherrschte zwei Millionen Quadratkilometer Land, das sich von Ägypten und der Ägäis bis nach Indien und vom Persischen Golf bis zum Kaspischen und Schwarzen Meer erstreckte. Herodote schätzte in diesen Tagen die jährlichen Beiträge und Abgaben auf eine Million Pfund Silber. Die Achämenier wie Cyrus und Darius waren Staatsmänner der Vision, die Straßenbauwerke einführten, Gesetze und Strafverfolgungsbehörden kodifizierten, Steuerveranlagungen, Maß- und Gewichtsnormen und die Dezentralisierung von Lokalregierungen.
Allerdings wurden Cyrus ‚Ideale, wie sie in Xenophons Kyropaedia beschrieben sind, langsam von aufeinanderfolgenden Monarchen herabgesetzt, die sich in die Intrigen der Höflinge und den Reiz von Luxus und Macht verstrickten. Darius III., Der letzte achaimenische König, wurde in einer Reihe von Kämpfen besiegt, die 333 v. Chr. Bei Issus von Alexander begonnen wurden, der kurz darauf 323 v. Chr. Starb. Die Seleukiden übernahmen 100 Jahre lang die Kontrolle über das Gebiet der Achämenen. Um 220 v. Chr. Erklärten die Parther Arsaces Parthias Unabhängigkeit. Parthia lag im Südwesten des Kaspischen Meeres.
559 – 555 v. Chr. – Babylon (Irak) – Nergal-shar-usur (Neriglissar) ist der Herrscher von Babylon.
555 v. Chr. – Babylon (Irak) – Labashi-marduk ist Herrscher von Babylon.
555 – 539 v. Chr. – Babylon (Irak) – Nabunaid (Nabonid) ist Herrscher von Babylon.
555 – 542 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Malonaqen (Malenaqen) regierte Nubien

.

confucius.gif

Confucius

551 – 479 v. Chr. – China – In China besser bekannt als „Master Kong“ (chinesisch: Kongzi), war Konfuzius ein chinesischer Denker des fünften Jahrhunderts v. Chr., Dessen Einfluss auf die ostasiatische Geistes- und Sozialgeschichte unermesslich ist. Als kulturell symbolische Figur wurde er im Laufe der Jahrtausende von asiatischen und nichtasiatischen Denkern und Regimen abwechselnd idealisiert, vergöttlicht, entlassen, verunglimpft und rehabilitiert. Angesichts seiner außergewöhnlichen Wirkung auf das chinesische, koreanische, japanische und vietnamesische Denken ist es ironisch, dass über Konfuzius so wenig bekannt ist. Die Tradition, die seinen Namen trägt – „Konfuzianismus“ (chinesisch: Rujia) – geht letztlich auf die Sprichwörter und biographischen Fragmente zurück, die im Text, den sogenannten Analekten (chinesisch: Lunyu), aufgezeichnet sind. Wie bei der Person von Konfuzius selbst sind sich Gelehrte nicht einig über die Ursprünge und den Charakter der Analekten, aber es bleibt die traditionelle Quelle für Informationen über das Leben und Lehren von Konfuzius. Die meisten Gelehrten sind zuversichtlich, dass es möglich ist, aus den Analekten mehrere philosophische Themen und Ansichten zu ziehen, die diesem alten chinesischen Weisen sicher zugeschrieben werden können.

achaemenid_dynasty.jpg

Achaemenid (Hakhâmaneshiyân) Dynasty; 550 – 330 BCE

550 v. Chr. – 651 n. Chr. – Persien (Iran) – Die Perser wurden bis zur Thronbesteigung des Perserkyrus der Große von den Medern beherrscht. Er stürzte die Medianherrscher, eroberte zwei benachbarte Königreiche (einschließlich Babylonien 539 v. Chr.) Und etablierte das persische Reich als die vorherrschende Macht des Nahen Ostens.
550 v. Chr. Errichtete der persische Herrscher Cyrus eine Machtbasis, die zu einem Imperium werden sollte, als er die Kontrolle über das Königreich der Medien im alten Iran übernahm. Diese Übernahme führte zu Konflikten mit der benachbarten Lydia, einer Großmacht in Westanatolien. Nach einer unentschiedenen Schlacht bei Pteria im Jahr 547 fiel Cyrus in Lydien ein und rückte in seine Hauptstadt Sardes vor. Der lydische Herrscher, Krösus, konfrontierte den Perser mit einer großen Armee, die mit Hilfe seiner ägyptischen, babylonischen und spartanischen Verbündeten gebildet wurde. In der Unterzahl bildete Cyrus seine Streitkräfte mit seinen Gepäckkamelen und seinen Bogenschützen in der Mitte zu einem Verteidigungsfeld. Der Geruch der Kamele störte die lydischen Pferde und unterbrach ihren Angriff, während das Feuer der persischen Bogenschützen innerhalb des Platzes die Lyder und ihre Verbündeten in einiger Unordnung umflutete. Ein persischer Gegenangriff verwandelte sich schnell in eine Niederlage, und Sardis fiel bald danach. [Gewähren]
550 BCE – Babylon (Irak) – Die semitisch-hebräischen Schreiber, die zum ersten Mal die Bibel (Tora) zusammentragen, sind sich der sumerisch-babylonischen Tradition bewusst, dass die Welt um 500000 v. Chr. Erschaffen wurde, als sie ihren Anfang nahm um 3500 v. Chr. Die Semiten haben das wahrscheinlich auch benutzt, um sich von der viel älteren Kultur der Sumerer zu unterscheiden. Das „P“ -Dokument der Tora, das Moses zugeschrieben wird (ca. 1612 – 1492 v. Chr.), Soll um diese Zeit von einem in Babylon gefangen gehaltenen semitischen Hebräisch geschrieben worden sein und viel babylonische Tradition und ägyptische Kultur eingegliedert haben. Das „J“ -Dokument gilt als älteres Dokument, das auf dem Gilgamesch-Epos und anderen früheren Legenden der Sumerer und der ägyptischen Kultur basiert. Diese frühen Schriften der

Geschichte bestanden aus Mythen, Legenden und Gerüchten.
Der neobabylonische König Nabonid ist ein früher Archäologe, der verschiedene Tempelstufen von 1000 vor Christus bis Nimrod (Sargon der Große) grub und freilegte und den Tempel und die Statuen restaurierte. Er hielt es für einen Akt der Frömmigkeit, alte Traditionen wiederherzustellen. Nabonid wird in den Schriftrollen vom Toten Meer erwähnt.
542 – 538 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Analmaaye (Analmaye) regierte Nubien.

apollo_temple_corinth.jpg
Temple of Apollo at Corinth

540 v. Chr. – Griechenland – In Korinth wird der Apollotempel gebaut. [$]
540 – 498 v. Chr. – Mazedonien – König Aminta Ich regiere Persien als das mächtigste Land
.

546_bce_immortal.jpg
Royal Warrior One of the „Immortals,“ an elite Persian guard. If one Immortal died he was immediately replaced – hence the name.

539 v. Chr. – Persien (Iran) – Nabonid, König von Babylon, verärgert die Babylonier, indem er versucht, die assyrische Kultur wieder einzuführen. Die Babylonier ziehen es vor, Cyrus den Großen von Persien einzuladen, das Kommando zu übernehmen. Dies wird als Beginn des langsamen Niedergangs und Abfalls der 3.000 Jahre alten mesopotamischen Zivilisation angesehen. Am 12. Oktober 539 v. Chr. Marschierte der persische Kyros ohne Gegenstimme nach Babylon, wie es zuvor Sippar war.
Babylon, die alte Hauptstadt einer orientalischen Monarchie, bedeckte den modernen Irak, Syrien, den Libanon und Israel. In einem weiteren Sinne war Babylon die Hauptstadt der Antike für Wissenschaft und Wissenschaft. Die Subjektprovinzen erkannten Cyrus bald als ihren legitimen Herrscher. Da er bereits Herr der peripheren Regionen in der heutigen Türkei und im Iran (und Afghanistan?) War, ist es nicht übertrieben zu sagen, dass die Eroberung Babylons die Geburt eines wahren Weltreiches bedeutete. Das Achämenidenreich sollte mehr als zwei Jahrhunderte dauern, bis es von den Nachfolgern des makedonischen Königs Alexander dem Großen geteilt wurde. Ein bemerkenswerter Aspekt der Eroberung Babylons ist die Tatsache, dass Cyrus den Juden (die in Babylon verbannt wurden) durch die Verkündigung des Edikts von Kyros die Rückkehr nach Jerusalem erlaubte. Phönizien wird in das persische Reich verbannt.
Die Babylonier werden mit größtem Respekt behandelt. Die persische Eroberung Babylons etablierte Kurash als die ersten achaimenischen Könige (539 – 331 v. Chr.). Der griechische Historiker Herodot (480 – 430 v. Chr.) Zählt die persische Dynastie als Achämenes, Teispes I, Kambyses, Cyrus, Teispes II, Ariaramnes, Arsames, Hystaspes, Darius und Xerxes auf. Es ist bemerkenswert, dass Herodot Mythen und Gerüchte in seinen Aufzeichnungen verwendete, wie die meisten frühen Geschichtsschreiber. Kyros der Große eroberte Phönizien und verwandelte es in eine Provinz seines riesigen Reiches.
Bemerkenswert ist, dass es während der Herrschaft des persischen Reiches (539 – 331 v.Chr.) Keine Revolten des jüdischen Volkes gab.
.

Cyrus
Cyrus‘ cylinder

In diesem Text beschreibt Cyrus, ein Tonzylinder, jetzt im British Museum, wie er die Altstadt erobert. Nabonid gilt als ein Tyrann mit seltsamen religiösen Ideen, die den Gott Marduk dazu veranlassen, einzugreifen. Daß Cyrus sich selbst als von einem höchsten Gott erwählt betrachtete, wird durch den zweiten Jesaja bestätigt; seine Behauptung, er sei ohne Kampf in die Stadt eingedrungen, bestätigt dieselbe Aussage in der Chronik von Nabonid.
538 – 519 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Amani-Nataki-Lebte regierte Nubien.
534 – 510 v. Chr. – Italien – Servius Tullius wurde ermordet und Tarquinius Superbus wird der letzte König von Rom. Seine Herrschaft war grausam und ungerecht, und er wurde später aus Rom verbannt
.

cyrustomb.gif
Tomb of Cyrus

530 – 522 v. Chr. – Persien (Iran) – Cyrus stirbt und Kambyses II. Wird König von Persien.
526 – 525 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Psammetik III – Psammecheriten – „Mensch“. , Psammenitos – „Mann.“ Ankhkare – „Re gibt der Seele Leben.“ Psammetik – „umgangssprachlich: Der Weinhändler von Metjek; Ehemann von [der Gott] Metjek.“
Psammetik III war der Sohn von Amasis und regierte nur für einige Monate. Verraten von einem seiner Verbündeten, Phanes von Halicarnas, wurde er von den Persern in Pelusium geschlagen und gezwungen, sich nach Memphis zurückzuziehen. Die Stadt kapitulierte nach einer langen Belagerung. Hin und wieder versuchte Psametek Rebellionen zu schüren, wurde aber schließlich von Cambyses hingerichtet
.

persian_empiremap.gif
Persian Empire

525 – 404 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Mit der Eroberung Ägyptens wurden die persischen Könige Pharaonen und bildeten die 27. und 31. Dynastie. Kambyses ernannte einen Satrapen, Aryandes, die Ägypten, Kyrene und Barca aus Memphis regierten. Wirtschaftlich bildete das Land einen wichtigen Teil des Reiches, seine Brotkörbe (wie es sein sollte). Es zahlte den höchsten Tribut aller persischen Satrapien, 700 Talente Silber. (Kilikier wurden ebenso wie die Lyder, Ionier und Karer 450, Phrygern 350 und Phönizien, Zypern und Palästina weitere 500 Talente besteuert.) Außerdem war sie für den Unterhalt der Besatzungsarmee verantwortlich.

cambyses23.jpg
The unfinished tomb of Cambyses II in Iran

525 – 522 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Kambyses II. Kambyses – „Mann“. Mesutire – „Nachkomme von Re.“
Kambyses II. War der Sohn von Cirrus dem Großen (Cyrus), der das persische Reich gründete. Er kam 530 v. Chr. Zum persischen Thron und fünf Jahre später zum ägyptischen Thron. In Pelusium besiegte er die ägyptische Armee unter dem Kommando von Phanes, dem Anführer von Psamätik III. Vermutlich hat Phanes den König verraten und die persische Seite eingenommen, während Udjahorresent – der Hohepriester von Neith in Sais – die Verteidigung aufgegeben und seine Flotte abgegeben hat. Aus Rache für die Aufrührung der Revolten befahl Kambyses die Ermordung von 2.000 Gefangenen und unter anderem auch von Psamätik III. Die für die Perser ungünstige griechische Tradition stellt Kambyses als ungehemmten und grausamen Herrscher dar, der gegen die Religion war und Plünderungen und Gewalt erlaubte. Er verließ das eroberte Ägypten unter seinem in Memphis residierenden Satrapen Ariandes, und Kambyses reiste nach Persien, weil sein eigener Bruder Smerdis aufstand. Er starb 522 v. Chr. Unterwegs.
522 – 520 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Petubastis III – Seheruibre. Padibastet – „Stück Sand einer Küste.“
Petubastis III. War ein ägyptischer Herrscher, der, wie allgemein angenommen, sich gegen den Satrap Arjandes auflehnte. Diese Tatsache wird durch die Inschriften auf einem Skarabäus und zwei Siegeln bestätigt
.

darius1.jpg
Darius I

521 – 486 v. Chr. – XXVII Ägyptische Dynastie – Achaimenische Dynastie von Persien – Dareios I. – „Der Große“ Dareios – „Mann.“
Darius I. war der Sohn von Hystaspes, König von Persien. Diodor beschrieb ihn als den sechsten und letzten großen Gesetzgeber Ägyptens. Darius der Große verhängte viele wertvolle soziale und wirtschaftliche Reformen. Er respektierte die lokale Religion. Seine Baupolitik konzentrierte sich auf den Bau und die Dekoration des Tempels von Amun-Re in Hibis (Charga Oasis). Er erneuerte auch den Ptah-Tempel in Memphis und baute in Fayum, el-Kab, Busiris und Sais. Er absolvierte den 84 km langen Kanal, dessen Bau Nekau II begonnen hatte und der vom östlichen Nilzweig zum Roten Meer führte. Der Satrap Arjandes, der zu Beginn der Dareischen Herrschaft die ägyptische Revolte unterdrückt hatte, wurde später von diesem König hingerichtet, weil er es wagte, Münzen mit seinem eigenen Bild zu prägen. Darius besuchte Ägypten in 518 BCE.
Die Führer Persiens nannten sich Arier. Darius der Große, König von Persien, in einer Inschrift in Naqsh-e-Rostam (in der Nähe des heutigen Shiraz, Iran) proklamiert: „Ich bin Darius, der Großkönig, …, Ein Perser, Sohn eines Persers, ein Arier Arische Linie … „
520 v. Chr. – Palästina – Der zweite (Serubbabel) Tempel auf dem Berg Moriah wird in Jerusalem fertiggestellt, von dem heute nur noch die „Klagemauer“ übrig ist
.

western_wall.jpg
The Western Wall

519 – 510 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Karkamani regierte Nubien.
510 – 487 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Amaniastabarqa regierte Nubien.
509 v. Chr. – Italien – Mit der Ankunft neuer eindringender indogermanischer Stämme – in diesem Fall der wichtigste der Latini – wurden die Etrusker in den neuen römischen Staat absorbiert, wobei der letzte offizielle etruskische König, Tarquins, aus Rom verbannt wurde Monarchie und Beginn der Republik im Jahr 509 v. Der Krieg beginnt mit den Tarquins.
Im gleichen Jahr führte eine Gruppe von Patriziern eine Rebellion gegen einen besonders unpopulären etruskischen König, warf ihn hinaus und errichtete in Rom eine Republik. Der berühmteste Vorfall dieser Rebellion war eine Schlacht vor den Toren Roms, als der legendäre römische Soldat Horatius, der sich in Gedicht verewigte, persönlich gegen die Armee des etruskischen Königs kämpfte, während die Brücke zur Stadt zerstört wurde, was die Etrusker davon abhielt, die Kontrolle über die Hauptstadt wiederzuerlangen .
500 v. Chr. – Dänemark – Der Dejbjerg-Wagen von vorrömischen Deutschen umfasst ein erstaunlich ausgeklügeltes Rollenlagersystem aus Holzstiften in einer Bronzebrücke, um das Drehen des Rades an seiner Achse zu erleichtern
.

nazca.hum.jpeg
Hummingbird from Nazca, Peru

500 v. Chr. – Peru – Einige der berühmtesten antiken Wunder des südamerikanischen Kontinents sind die großen Embleme der Nazca-Ebenen.
500 v. Chr. – Griechenland – Pythagoras stirbt. [#]
500 v. Chr. – Palästina – Der Pentateuch, die fünf Bücher Moses – Genesis, Exodus, Levitus, Numbers und Deuteronomy, hat seine endgültige Form erreicht. [^]
Weitere Forschungen, die der Sichtweise der jüdischen Bibel und Archäologie entgegenstehen, finden zahlreiche Anomalien in der Erzählung von Genesis –

> “1. „Kamele“: Abrahams Diener Elieser hat Kamele Gen 24; Jakob besitzt Kamele Gen 32; Joseph verkauft an Sklavenhändler mit Kamelen Gen 37; Aber die archäologischen Beweise zeigen, dass Kamele erst Ende des 2. Jahrtausends (1200 bis 1000 v. Chr.) Domestiziert wurden und bis weit nach 1000 v. Chr. Als Lasttiere nicht weit verbreitet waren.2. „Ismaeliten kamen … mit ihren Kamelen, die Gewürze, Balsam und Myrrhe trugen“ (Gen 37:25). Der Schriftsteller verwendet die Hauptprodukte des Handels unter dem assyrischen Reich im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr., Etwa 1.000 Jahre später.
> 3. Isaak ging zu Abimelech, dem König der Philister zu Gerar. Gen 26: 1. Aber die archäologischen Beweise zeigen, dass die Philister aus der Ägäis stammten und erst um 1200 v.Chr., Mindestens 500 bis 800 Jahre nach der Genesis, an die Küste von Kanaan auswanderten. Philisterstädte blühten erst im 11. und 10. Jahrhundert vor Christus. Die Stadt Gerar ist mit Ausgrabungen in Tel Haror identifiziert. In der späten Eisenzeit (1150 – 900 v. Chr.) War Gerar vielleicht ein Dorf, aber sicher keine befestigte Stadt bis zum späten 8. oder frühen 7. Jahrhundert vor Christus.

> 4. „Rebekah … die syrische … Schwester zu Laban der Syrer“ Gen 25:20, King James Version, verwendet Syrisch, alle anderen Übersetzungen Staat Aramäer. Jakob wird „ein wandernder Aramäer“ Dt 26: 5 genannt. Aber die Aramäer werden bis 1100 v. Chr. In altorientalischen Texten nicht als eigenständige Gruppe erwähnt. Sie wurden zuerst an der nördlichen Grenze Israels im frühen 9. Jahrhundert vor Christus bekannt.
> 5. Esau heißt „Edom“ Gen 25:30. Esau lebte in Edom Gen 32: 3. Esaus Nachfahren waren Könige in Edom Gen 36: 31-40. Assyrische Aufzeichnungen weisen jedoch darauf hin, dass Edom nicht als politische Einheit existierte und bis zur Eroberung durch die Assyrer im achten Jahrhundert v. Chr. Keine Könige hatte, etwa 1.000 bis 1.200 Jahre später als Genesis.
> 6. Namen wie Kedariten, Ismaels Söhne Adbeel und Nebajoth, Tema, Saba, Gen 25; Chedorlaomer und Kadesh Gen 14; sind alle Namen in assyrischen Aufzeichnungen und Inschriften erwähnt, die sich auf Personen und Orte des achten bis sechsten Jahrhunderts BCE beziehen.
>
> Click to expand...

Es wird angenommen, dass die Genesis-Erzählungen im frühen 2. Jahrtausend v. Chr. Sind, aber verwenden Sie Namen, Orte und Ereignisse, die im 8.-6. Jahrhundert v. Dies deutet stark darauf hin, dass die Geschichten der Genesis das fiktionalisierte Produkt der Zeit ihres Schreibens sind, d.h. das 7. bis 6. Jahrhundert vor Christus. Weitere Beispiele, die einen Mangel an Geschichtlichkeit veranschaulichen, sind Genesis ‚zwei widersprüchliche Schöpfungsgeschichten von Gen 1: 1-23 und Gen 2: 24-25; verschiedene Genealogien von Adams Nachkommen, Gen 4: 17-26 und Gen 5: 1-28; zwei gespleißte und neu arrangierte Flutgeschichten Gen 6: 5 & 9:17; Moses und Aaron stellten als vierte Generation Nachkommen Jakobs dar, in Ex 6: 16-20, während Moses ‚Zeitgenosse Josua, ein Zwölfter-Generation-Nachkomme von Jakob, in 1. Chron. 7: 22-29 aufgeführt ist; Die Dutzende von Dubletten und sogar Drillingen der gleichen Ereignisse zeigen zusammengenommen eine unzusammenhängende Legende, die später aus verschiedenen Quellen zusammengetragen wurde, um den Eindruck einer einheitlichen verkaufsfähigen Geschichte zu vermitteln. In Wirklichkeit haben die Genesis-Erzählungen keine historische Grundlage mehr als die homerische Sage von Odysseus ‚Reisen oder Virgils Sage von Aeneas‘ Gründung Roms.

500 v. Chr. – Italien – Die älteste bekannte lateinische Inschrift. [$ 12]

499 – 479 BCE – Griechenland – Die Revolte der ionischen griechischen Städte gegen Persien. Der Beginn des Perserkrieges

.

rometemplecasterpollusx.jpg
Temple of Castor and Pollux

499 v. Chr. – Italien – Der Tempel von Castor und Pollux im Forum Romanum wurde ursprünglich aus Dankbarkeit für den Sieg in der Schlacht am Regillus-See erbaut. Castor und Pollux (Griechische Polydeuces) waren die Dioscuri, die Zwillinge von Gemini, die Zwillingssöhne von Zeus

(Jupiter) und Leda. Ihr Kult kam aus Griechenland über Magna Graecia und die griechische Kultur Süditaliens nach Rom.
Der archaische Tempel wurde 117 v. Chr. Von Lucius Cecilius Metellus Dalmaticus nach seinem Sieg über die Dalmatiner vollständig rekonstruiert und erweitert. Gaius Verres stellte diesen zweiten Tempel 73 v. Chr. Wieder her.
14 v. Chr. Zerstörte ein Feuer, das große Teile des Forums zerstörte, den Tempel und Tiberius, der Thronfolger, baute es wieder auf. Tiberius ,Tempel wurde 6 CE gewidmet. Die heute sichtbaren Überreste stammen vom Tiberius-Tempel, mit Ausnahme des Podiums, das aus der Zeit von Metellus stammt.
498 – 454 v. Chr. – Mazedonien – Alexander I. Philhellene gewann bei den Olympischen Spielen
.

rometemplesaturn.jpg
Temple of Saturn

498 v. Chr. – Italien – Der heute zerstörte Tempel des Saturn (Templum Saturni oder Aedes Saturnus) steht am westlichen Ende des Forum Romanum in Rom und stellt das älteste noch erhaltene Fundament in diesem Gebiet dar, das c. 498 v. Die heutigen Ruinen stellen die dritte Inkarnation des Tempels von Saturn dar und ersetzen die zweite Inkarnation, die im Feuer von 283 CE zerstört wurde.

dime_merc.jpg
Mercury dime

495 v. Chr. – Italien – In Rom wird der erste Tempel errichtet, der dem Merkur gewidmet ist. []]

> **„Jetzt bedeutet Koros (Kurios) die reine und unvermischte Natur der Intellekt – Weisheit“, sagt Plato. Kurios ist Merkur, die göttliche Weisheit, und „Merkur ist das Sol“ (Sonne), von dem Thaut-Hermes diese göttliche Weisheit empfing, die er der Welt in seinen Büchern vermittelte. Isis enthüllt, Vol. 1, Kap. 5, Thema „Merkur“, Helena Blavatsky, 1877.**

493 v. Chr. – Italien – In Aventinen (Sv.) Wurde ein Tempel für die römischen Götter Liber (Liber Pater) und seine Frau Libera geweiht. Die beiden Götter wurden dort zusammen mit Ceres verehrt. Sie waren Schöpfer- und Fruchtbarkeitsgötter. Ihr Fest, Liberalia, wurde am 17. März (ungefähr Frühlingspunkt) mit einem Phallus-Kult gefeiert und wurde oft von den Jugendlichen für „Toga Virilis“ gewählt. [p263 12 $]

490_bce_delphi.jpg
Treasury of Triumph The Athenians‘ treasury at Delphi celebrated their triumph at Marathon. They filled it with the spoils of war as an offering to the god Apollo.

490 v. Chr. – Griechenland – Die von Darius 490 v. Chr. Nach Griechenland entsandte Invasionsstreitmacht wurde von einem medialen General, Datis, kommandiert. Eine Flotte von 600 Trieren transportierte die persische Armee über die Ägäis, um bei Marathon in der Nähe des Hauptziels Athen zu landen. Die Athener sammelten unterdessen ihre Hopliten und marschierten nach Norden, nur durch eine kleine Streitmacht von Plataia verbunden. Als sie in Marathon ankamen, diskutierten die athenischen Kommandeure heftig darüber, ob sie sofort gegen die Perser kämpfen sollten oder auf ihre Verbündeten, die Spartaner, warteten. Miltiades, der aggressivste der Athener, gewann das Argument, und die Griechen machten sich sofort an den persischen Gastgeber heran. Die Hopliten arrangierten sich in einem breiten Phalanx zwischen zwei Strömen. Um nicht von der größeren persischen Armee überflügelt zu werden, musste Miltiades seine Linie ausdehnen, die in der Mitte dünn blieb. Eine Quelle legt auch nahe, dass er seine Flanken mit Wällen von gefällten Bäumen schützte. Zum Erstaunen der Perser rückten die zahlenmäßig unterlegenen griechischen Fußsoldaten aggressiv, in enger Aufstellung, direkt auf den Feind zu. Auf den Flanken brach die persische Linie unter der Ladung zusammen, aber in der Mitte war es die griechische Phalanx, die unter einem Hagel von Pfeilen und Äxten von persischen Hilfstruppen brach. Die Hopliten an den Flanken antworteten, indem sie sich von der Verfolgung ihrer Gegenspieler abwandten und die persische Mitte von beiden Seiten umschlossen. Der Kampf wurde zu einem unorganisierten Nahkampf am Strand, als die besiegten Perser versuchten, ihre Triremen wieder zu betreten. Ungefähr zwei Drittel ihrer Streitkräfte entkamen. Nach der athenischen Legende wurde der Läufer Pheidippedes geschickt, um die Nachricht vom Sieg nach Athen zu bringen – der ursprüngliche „Marathon“. [Gewähren]
487 – 468 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Siaspiqa regierte Nubien
.

persia_482.jpg

486 – 465 v. Chr. – XXVII Ägyptische Dynastie – Achaimenische Dynastie von Persien – Xserxes I – Xerxes – „Man.“
Beträchtliche Perioden seiner Herrschaft wurden verbracht, um zahlreiche Aufstände niederzuschlagen, die nach dem Tod von Darius dem Großen ausbrachen. Sowohl Herodot als auch der Brief von Khnumemakhet an Artabanos, den Kommandeur der Garnison, zeichnen diese Ereignisse auf. 482 v. Chr. Musste Xserxes eine Revolte in Babylonien unterdrücken. Sein Versuch, Griechenland zu erobern, endete 480 v. Chr. Nach der Schlacht von Salamina mit einem Scheitern. Xerxes wurde im August 465 v. Chr. Ermordet.
480 v. Chr. – Griechenland – Der persische Kaiser Xerxes folgt 486 v. Chr. Seinem Vater Darius. Entschlossen, sein Reich zu erweitern und die Niederlage bei Marathon zu rächen, begann er mit akribischen Vorbereitungen für die Eroberung Griechenlands. Angesichts dieser neuen Bedrohung beschlossen die meisten griechischen Städte, der persischen Oberhoheit nachzugeben. Aber Athen und die Städte des Peloponnes, einschließlich Spartas, blieben trotzig. 480 v. Chr. Waren Xerxes ‚Vorbereitungen abgeschlossen und er führte seine Armee über den Hellespont (die Straße zwischen dem Festland Asiens und Europa) und durch Nordgriechenland, begleitet von seiner Flotte, die Küste entlang.
Der athenische Führer Themistokles überredete seine peloponnesischen Verbündeten, die Perser auf dem Land- und Seeweg nördlich von Athen zu bekämpfen. Eine Truppe von Hopliten und

Plänklern, angeführt von Spartan König Leonidas, nahm Stellung bei Thermopylae – einer engen Schlucht zwischen dem Mount Killidromon und dem Meer -, während eine überwiegend athenische Flotte von Triremen vor der Insel Euböa stationiert war. Die persische Seestreitmacht wurde auf ihrem Weg an der Küste von Stürmen heimgesucht und kämpfte in einer unentschiedenen Schlacht mit den Griechen im Artemisium, sehr geschwächt, vorsichtig. An Land jedoch standen die Griechen der ganzen Macht der persischen Armee gegenüber. Drei Tage lang hielt Leonidas weit unterlegene Armee den Pass in der Hand, und die Enge des Schlachtfelds hinderte die Perser daran, ihre Zahlen auszunutzen. Mann für Mann, die Griechen erwiesen sich sogar für die Unsterblichen, Xerxes elitärer kaiserlicher Wächter, als ein Spiel

.

480_bce_thermopylae.jpg

Thermopylae
In 480 BCE Thermopylae was a narrow pass between the mountains and the sea, but silting has turned it into a broader coastal plain.

480_bce_leonidas.jpg

Crested Hero
A statue of Leonidas, hero of Thermopylae, with a horsehair helmet and crest and a shield emblazoned with a Gorgon’s head.

Am Ende wurden die Griechen jedoch von einem Verräter aufgelöst, der Xerxes einen Bergweg zeigte, der um Thermopylae führte. Als die Unsterblichen hinter ihrer Position erschienen, waren die Griechen dem Untergang geweiht. Leonidas und seine 300 spartanischen Hopliten, zusammen mit tausend oder mehr anderen griechischen Soldaten, kämpften mutig in den Tod.
Nach der Schlacht von Thermopylen zogen sich die peloponnesischen Städte südlich des Isthmus von Korinth zurück und ließen Athen unhaltbar. Der athenische Führer Themistokles nahm so viel wie möglich von der Bevölkerung der Stadt an Bord der griechischen Flotte, die südlich nach Piräus gesegelt war, und brachte sie zur relativen Sicherheit der Insel Salamis. Die persische Armee beschlagnahmte die Akropolis in Athen nach einer kurzen Belagerung, plünderte oder verbrannte alles darin. Angesichts dieser Katastrophe blieb Thermistocles davon überzeugt, dass ein Sieg auf See den Eindringlingen den Spieß umdrehen könnte. Die griechische Flotte wurde im Kanal zwischen Salamis und dem Festland geschützt.
In der Hoffnung, die persische Flotte in diese engen Gewässer zu ziehen, sandte Thermistocles Xerxes eine Nachricht, dass, wenn die persische Flotte angriff, seine Athener die Seiten wechseln würden und der Rest der Griechen fliehen würde. Diese Botschaft hatte Glaubwürdigkeit, da sich schon viele Griechen den persischen Streitkräften angeschlossen hatten. Am folgenden Tag beobachtete Xerxes von einem Hügel aus, wie der Großteil der Flotte in das östliche Ende des Salamis-Kanals ruderte. Als sich der Kanal verengte, sammelten sich die Triremen zusammen und verursachten Verwirrung und begrenzende Bewegung. An diesem Punkt griff die griechische Flotte an, die Ruderer ruderten mit aller Kraft, um in die feindlichen Kriegsschiffe zu rammen. Ein Großteil der Schlacht wurde mit Pfeilen, Speeren und Äxten ausgetragen, als Marineinfanterie und Bogenschützen zusammenkamen und auf Schiffen kämpften, die miteinander verbunden waren. Der Konflikt dauerte sieben Stunden, bevor die persische Flotte entscheidend in die Flucht geschlagen wurde. Als der Winter sich dem Meer näherte und nicht mehr zur Verfügung stand, zog

Xerxes seine Armee in den Norden zurück. [Gewähren]

479bce_plataea.jpg
Battle of Plataea

479 v. Chr. – Griechenland – Die von Mardonius angeführten Perser marschierten erneut nach Süden in Griechenland. Sparta, Athen, und ihre Verbündeten versammelten sich eine beträchtliche Armee und konfrontiert die Perser vor Theben. Dieses Manöver ging chaotisch falsch. Bei Tagesanbruch hatte sich das Zentrum erfolgreich zurückgezogen, aber die Spartaner auf der rechten und die Athener auf der linken Seite waren immer noch nahe am Feind. Als Mardonius die Gelegenheit erblickte, die Spartaner zu vernichten, begann er, gegen sie vorzugehen. Aber die Spartaner, die im Nahkampf unübertroffen waren, nahmen viele persische Fußsoldaten weg. Mit etwas Glück kehrte das zurückgezogene griechische Zentrum gerade rechtzeitig zurück, um eine Einkreisung der Athener durch die persische Kavallerie abzufangen. Mardonius wurde getötet, als er die Spartaner bekämpfte, und die Schlacht wurde zu einer Niederlage, als persische Soldaten beim Versuch, zu fliehen, niedergemetzelt wurden. Ein weiterer griechischer Sieg in Mycale im folgenden Monat beendete die persische Invasion. [Gewähren]
468 – 463 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Nasakhma regierte Nubien.
468 – 405 v. Chr. – Italien – Krieg mit den Volskern und den Aequiern.
465 – 424 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Artaxerxes I – „Longhand.“ Artaxerxes – „Mann.“
Kurz nachdem Artaxerxes den Thron bestieg, erhoben sich der libysche Prinz Inaros und Prinz Amyrthaios von Sais. In der Schlacht bei Papremis wurde die Armee des persischen Satrapen Achmenes, Bruder von Artaxerxes I, besiegt und Artaxerxes selbst wurde getötet. Doch bald darauf gewann Megabysos, der syrische Satrap, Memphis zurück und zerstörte die griechische Flotte, die zur Unterstützung der Ägypter gekommen war. Aufgrund des Vertrags von 449 v. Chr. Verpflichtete sich Athen, im Konflikt von Zypern und Ägypten mit Persien keinen Beitrag zu leisten. Zu dieser Zeit blieb Oberägypten noch unter persischer Kontrolle.
463 – 435 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Malewiebamani regierte Nubien.
460 – 429 v. Chr. – Griechenland – Athen und viele griechische Städte erlebten das Goldene Zeitalter. Perikles baute Athen auf und stärkte seine Demokratie. Athen wurde einem anderen griechischen Stadtstaat – Sparta – zunehmend entgegengesetzt.
460 – 454 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Inaros.
Er war einer der Magnaten des Deltas und der Sohn des libyschen Prinzen Psametik. Im Jahr 460 v. Chr. Revoltierte er mit Hilfe von Amyrtajos von Sais und athenischen Verbündeten, von denen er 100 Triere erhielt. Er wurde von der Armee unter dem Kommando des Satrap Akheimenes besiegt. Die Perser zogen sich nach Memphis zurück, aber die Athener wurden schließlich 456 v. Chr. Von der persischen Armee unter dem Befehl von Megabazos besiegt. Inaros wurde gefangen genommen und nach Suza gebracht, wo er 454 v. Chr. Gekreuzigt wurde.
454 – 413 v. Chr. – Mazedonien – König Perdica II, Sohn von Alexander I. Philhellene wird König von Mazedonien.
450 v. Chr. – Palästina – Die Mauern von Jerusalem werden wieder aufgebaut. [p51TI]

mk01a011.jpg

The Parthenon at Acropolis

447 – 438 v. Chr. – Griechenland – Der Parthenon auf der Akropolis, Athen, wird gebaut. [p46: 6] Der Akropolis-Hügel, der so genannte Heilige Felsen von Athen, ist der wichtigste Ort der Stadt. Während des Goldenen Zeitalters von Perikles war die antike griechische Zivilisation in idealer Weise auf dem Hügel vertreten und einige der architektonischen Meisterwerke dieser Zeit wurden auf seinem Boden errichtet.
Die erste Siedlung auf der Akropolis stammt aus der Jungsteinzeit. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der felsige Hügel kontinuierlich entweder als Kultstätte oder als Wohngebiet oder beides genutzt. Die Inschriften auf den zahlreichen und kostbaren Opfern des Heiligtums der Athene (Marmorkorai, Bronze- und Tonstatuetten und Vasen) deuten darauf hin, dass der Kult der Schutzgöttin der Stadt bereits in der archaischen Zeit (650 – 480 v. Chr.) Gegründet wurde.
435 – 431 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Talakhamani regierte Nubien.
431 – 405 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Irike-Amanote (Amani-nete-Yerike) regierte Nubien. Einige Forscher glauben, dass Irike-Amanote den Ägyptern in den Jahren 414 – 413 und 404 v. Chr. Geholfen haben könnte, sich gegen die einfallenden Perser aufzulehnen.
431 – 404 v. Chr. – Griechenland – Die Kriege zwischen den griechischen Stadtstaaten, bekannt als die Peloponnesischen Kriege, (benannt nach der Halbinsel) waren die unmittelbare Ursache für den Zusammenbruch der militärischen Macht des klassischen Griechenlands.
427 – 347 v. Chr. – Griechenland – Plato – ein Anhänger von Sokrates – wird geboren. [$]

425bce_pylos.jpg

Pylos

425 v. Chr. – Griechenland – Nach dem Krieg zwischen Athen und Sparta 431 v. U. Z. konnten die Athener die Spartaner nicht daran hindern, bis zu den Mauern von Athen vorzurücken. Sie schlugen zurück, indem sie eine von Demosthenes geführte Garnison an der peloponnesischen Küste von Pylos angriffen und mit dieser Basis Raubzüge nach Sparta unternahmen. Im Jahr 425 v. Chr. Gelang es den Spartanern nicht, Pylos mit einer kombinierten Land- und Seeoperation zurückzuerobern. Schlimmer noch, Hopliten, die sie auf der nahe gelegenen Insel Spacteria platziert hatten, wurden durch die Ankunft einer athenischen Flotte abgeschnitten. Demosthenes selbst ist dann mit 800 Hopliten und einer großen Anzahl von Plänklern auf der Insel gelandet. Zurückgetrieben von den Pfeilen dieser Truppen konnten die Spartaner nicht kämpfen. Diejenigen, die die Athener nicht töteten, nahmen sie gefangen. [Gewähren]
424 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Xserxes II.
Er war der Sohn und Nachfolger von Artaxerxes I. Er heiratete ihre gemeinsame Halbschwester Parysatis, Tochter von Artaxerxes I und seine Konkubine Andia von Babylon. Nur 45 Tage nach seiner Einnahme wurde Xerxes von seinem Stiefbruder Sogdianus hingerichtet.
424 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Sogdianus.
Er ist ein persischer Herrscher, der in keiner der bekannten historischen Quellen Ägyptens verzeichnet ist. Angeblich war er ein unehelicher Sohn von Artaxerxes I und seiner Konkubine Alogyne von Babylon. Er war auch Stiefbruder des Xerxes II., Den er hingerichtet hatte, und ersetzte ihn für kurze Zeit auf dem persischen Thron
.

424bce_delium.jpg
Battle of Delium

424 v. Chr. – Griechenland – Angeführt von dem General Hippokrates wurde eine athenische Armee, die von einem Vorstoß nach Böotien nordwestlich von Athen zurückkehrte, von einer Armee aus dieser Region gefangen genommen. Der böotische General Pagondas zog seine Phalanx auf dem von einem Hügel verdeckten Boden auf. Als die Phalanxen zum Angriff über den Hügel kamen, mussten die Athener schnell reagieren. Sie stürmten bergauf, um den Feind zu treffen, und nach den Worten des Historikers Thukydides „prallten die gegnerischen Phalanxen auf der Flucht aufeinander“ und „standen dann mit ihren Schilden in einem brutalen Kampf gegeneinander.“ Auf der rechten Seite war die thebanische Phalanx 25 Ränge tief und drückte die athenischen Reihen mit acht Tiefen zurück. Aber auf der Linken hatten die Athener die Oberhand und schlachteten viele ihrer Feinde, als die böotische Phalanx zusammenbrach. Pagondas befahl seiner Kavallerie, zur Unterstützung seines schwächsten Flügels anzugreifen. Zum Glück für ihn, als die Reiter über einen Hügel erschienen, glaubten die Athener fälschlicherweise, dass eine neue Armee sich der Schlacht anschloss. Als sich die Panik ausbreitete, drehte sich die athenische Truppe um und rannte zurück zur Stadt Delium, die von den Böotianern verfolgt wurde. Fast 1.000 Athener wurden getötet, einschließlich Hippokrates. [Gewähren]
424 – 404 v. Chr. – XXVII. Ägyptische Dynastie – Persien – Darius II. – Dareios Deuteros – „Mensch“. Über die Herrschaft von Darius II. Ist wenig bekannt. Die aramäischen Papyri von Elephantine dokumentieren eine Rebellion der Meder im Jahr 409 v. Chr. Und einen Überfall des Tempels 410 v. Chr. Darius war ziemlich abhängig von seiner Frau Parysatis. Er gab seinen Satrapen in Kleinasien Tissaphernes und Pharnabazos den Befehl, die überfällige Huldigung der griechischen Städte zu senden und einen Krieg mit Athen zu beginnen. Zu diesem Zweck schlossen sie eine Allianz mit Sparta. Im Jahr 408 v. Chr. Sandte er seinen Sohn Cyrus nach Kleinasien, um den Krieg mit größerer Energie fortzusetzen. Im Jahr 414 v. Chr. Fand ein nationaler Aufstand unter Amyrtäus statt. Darius starb 404 v
.

415bce_syracuse.jpg
Siege of Syracuse

415 – 413 v. Chr. – Sizilien – Im Jahr 415 v. Chr. Entsandten die Athener eine Expedition unter dem Politiker und General Nicias, um die griechische Stadt Syrakus, einen sizilianischen Verbündeten der Spartaner, zu erobern. Die Truppe segelte in 100 Trieren und belagerte nach der Landung die Stadt. Zu dieser Zeit hatten griechische Armeen keine Belagerungsmaschinen, um Stadtbefestigungen niederzureißen, also saßen die Athener darauf, eine Mauer zu bauen, um die Stadt auf ihrer Landseite einzuschließen. Das Ziel war, die Verteidiger zu Tode zu verhungern. Im Jahre 414 unterbrach jedoch die Ankunft einer 3000 Mann starken Spartaner-Expedition unter Führung eines Kommandanten Gylippus diese langsame Arbeit. Gylippus blockierte die Komplettierung der athenischen Mauer, indem er eine Gegenmauer über seinen Weg baute. Die Ankunft von Verstärkungen aus Athen, angeführt von Demosthenes, brachte nur mehr Männer in eine zunehmend verzweifelte Situation. Im athenischen Lager brach eine Krankheit aus und die Syrakusaner blockierten die athenische Flotte im Hafen. Nachdem ein Ausbruchsversuch der Flotte

fehlgeschlagen war, versuchten die gefangenen Athener über Land zu entkommen. Gefangen in gebirgigem Gelände unter ständiger Belästigung von leichten Kräften mit Bögen, Speeren und Schleudern ergaben sich die restlichen 7000 Athener schließlich. Ihre Generäle wurden hingerichtet und der Rest geschickt, um als Sklave in den Steinbrüchen Siziliens zu sterben. [Gewähren]
413 – 399 v. Chr. – Mazedonien – König Arhelaius I. verlegt die Hauptstadt nach Pella.
411 v. Chr. – Griechenland – Vierzig Jahre nachdem Perikles sein Gesetz zur Beschränkung der Staatsbürgerschaft nur auf Personen mit biologischer athenischer Abstammung angewandt hatte, wurde das Gesetz auf den Kopf gestellt und Zehntausende von Ausländern, die Athen, insbesondere aus der Nahost, wobei argumentiert wurde, dass der Stadtstaat die enormen Bevölkerungsverluste, die durch die persischen und intergriechischen Kriege erlitten wurden, wiedergutmachen musste
.

405bce_aegospotami.jpg
Battle of Aegospotami

405 v. Chr. – Griechenland – Athen wurde nach seiner Niederlage in Syrakus stark geschwächt. Die Spartaner haben die Stadt fast permanent auf dem Landweg belagert; Alles, was sie für einen vollständigen Sieg brauchten, war, die athenische Herrschaft auf See zu überwinden. Athen überlebte, indem es Schiffsladungen von Getreide aus dem Schwarzen Meer importierte, und erkannte, dass, wenn die Spartaner diese Rettungsleine durchschnitten, es zum Scheitern verurteilt war. Unter der Leitung von Admiral Lysander hatten die Spartaner 406 v. Chr. Ihre neue Flotte zur Schlacht bereit. Die Ergebnisse waren zunächst gemischt. Lysander siegte in Ephesus, nur um von seinem Posten entfernt zu werden, weil das spartanische Gesetz den Befehl eines Admirals auf ein Jahr beschränkte. Die Athener besiegten daraufhin die Spartaner unter Callicratidas in Arginusae vernichtend. Im Gegenzug für die Finanzierung von mehr Schiffbau im Gefolge dieser Niederlage bestand der persische Prinz Cyrus auf Lysanders Rückkehr. Im Jahre 405 etablierte sich die athenische Flotte bei Aegospotami auf dem Hellespont. Lysander, die ihre Bewegungen verfolgte, aber die Schlacht mied, positionierte sich am gegenüberliegenden Ufer. Er stellte fest, dass die athenischen Seeleute feste Gewohnheiten hatten: Sie setzten jeden Morgen die Segel, zogen auf dem Meer vor und kehrten zum Mittagessen an die Küste zurück. Lysander sah eine Gelegenheit, die er nicht verpassen durfte. Ein einzelnes Aufklärungsschiff wurde geschickt, um die athenische Basis zu beobachten. Als ein Signal aus dem Spionageschiff aufflammte und Lysander mitteilte, dass die Athener an Land waren, stürzte die spartanische Flotte auf den Feind, griff leere Triremen und landete Marines, um die Athener am Strand zu töten. Nur acht athenische Kriegsschiffe entkamen. Im darauf folgenden Jahr kapitulierte Athen vor Hunger. [Gewähren]
405 – 404 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Baskakeren regierte Nubien.
405 – 396 v. Chr. – Italien – Die Römer kämpfen mit den Etruskern.
404 – 369 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Harsiotef regierte Nubien.
404 BCE – Ägypten – Ägypten bricht nach dem Tod von Darius II. Etwa 60 Jahre lang von der persischen Herrschaft ab.
404 – 359 v. Chr. – XXVII Ägyptische Dynastie – Artaxerxes II – Mnemon – „Arsaces.“ Artaxerxes – „Mann.“
Artaxerxes war von 404 v. Chr. Bis zu seinem Tod König von Persien. Er verteidigte seine Position gegen seinen Bruder Cyrus der Jüngere, der in der Schlacht von Kunaxa 401 v. Chr. Besiegt und

getötet wurde, und auch gegen eine Revolte der Provinzgouverneure, der Satrapen. Nach den aramäischen Papyri von Elephantine wurde dieser persische Herrscher in Südägypten als gesetzlicher Pharao anerkannt, bis Amyrtaios seine Herrschaft über das ganze Land ausdehnte.
404 – 399 v. Chr. – XXVIII Ägyptische Dynastie – Manethos XXVIII Dynastie besteht aus einem einzigen König Amyrtaios von Sais, vermutlich ein Verwandter des Amyrtäus, der den Kampf von Inaros nach der Eroberung durch seine Feinde fortführte. Die griechischen Historiker machen nur eine zweifelhafte Anspielung auf den neuen Pharao Diodorus (xiv. 35), der hier verantwortlich ist und fälschlicherweise „Psammetich“ nennt, ein Nachfahre des (berühmten) Psammetichos. Die Episode erzählt, wie nach der Schlacht von Cynaxa (401 v. Chr.), Wo der aufständische Prinz Cyrus besiegt und getötet wurde, sein Freund, der Memphitische Admiral Tamos, den er zum Statthalter von Ionia ernannt hatte, nach Ägypten floh, um der Rache von Artaxerxes zu entgehen II Satrap Tissaphernes, alle seine Schiffe mit ihm nehmend; aber Amyrtäus, wenn er derjenige war, den Diodor als Psammetich bezeichnete, tötete Tamos. Nach einer späteren ägyptischen Tradition beleidigte Amyrtäus in gewisser Weise die Gesetze des Gesetzes, mit der Folge, daß sein Sohn nicht gelitten hatte, um ihm zu folgen. Die Überzeugung, dass irdischer Wohlstand und rechtschaffenes Verhalten unerbittlich miteinander verbunden sind, findet ihren Ausdruck in dem merkwürdigen und kryptischen Papyrus, der den ungenauen Namen „Die Demotische Chronik“ trägt. Das ist der Papyrus, von dem wir erfahren haben, wie Cambyses den ägyptischen Tempeln die Unterstützung verweigerte, und Darius ‚Befehl, die Gesetze des Landes schriftlich festzuhalten. Es ist jedoch die Zusammensetzung auf der Vorderseite, die behandelt werden muss. Dies ist ein merkwürdiger farrago von kalendarischen Daten, Festivals und geographischen Referenzen, die keinen Wert oder keine Bedeutung ohne die Interpretationen oder Prophezeiungen liefern, die jeden Gegenstand begleiten. Diese sind insofern von großem historischem Interesse, als sie zwei absolut korrekte Sequenzen der Könige einschließen, die nach Medes (d. H. Nach den Persern) von Amyrtäus zu Teos, dem zweiten König von Manethos XXX. Dynastie, kamen. Es wird angenommen, dass der orakelhafte Text, der behauptete, ein Verhältnis von Ursache und Wirkung zwischen tugendhaftem Verhalten und erfolgreichem Leben auf der Erde zu finden, ein priesterliches Produkt des zweiten Jahrhunderts v. Chr. Gewesen sei. Manetho teilt Amyrtäus eine Herrschaft von sechs Jahren zu, was wahrscheinlich richtig ist, da die aramäischen Papyri von Elephantine ein Versprechen auf die Rückzahlung einer Schuld aus seinem fünften Jahr enthalten. Abgesehen von einem Brief aus derselben Quelle, in dem er seinen Namen in unmittelbarer Nähe zu seinem nächsten Nachfolger Nepherites zitiert, gibt es keinen weiteren Hinweis auf ihn, und er hat keine Denkmäler hinterlassen. Es gibt keine Beweise dafür, wie er zu seinem Thron kam und wie er ihn verlor.
404 – 399 v. Chr. – XXVIII Ägyptische Dynastie – Amyrtaeus
▪
Amyrtaeus war vermutlich der Enkel des libyschen Amirtaeus von Sais, der einer der Kommandanten in Inaros ‚Aufstand gegen die Perser war. Amyrtäus hielt nicht die Herrschaft über das ganze Land. Sein Tod ist auf dem aramäischen Papyrus von Brooklyn verzeichnet. Sein Name ist auf keinem der Reliquien erwähnt, lediglich in den sogenannten Demotischen Chronik- und Arameischen Papyri der jüdischen Gemeinde auf Elephantine. Es wird vermutet, dass die Regel von Amyrtaeus von Nepheriten überholt wurde.

gawtons_well.jpg
Gawton’s Grove

400 v. Chr. – England – Der Druidismus existiert in England. [IllHis] Die Druiden stammen von Ältesten der „professionellen“ Klassen und schlossen Magier, Dichter, Ratgeber, Schamanen, Philosophen, Richter, Ärzte, Wahrsager, Geistliche usw. ein. Die Druiden glaubten daran, eine enge Beziehung zur Natur aufzubauen und zu kultivieren. Diese Beziehungen halfen ihnen, sich auf die spirituelle Welt und das Wesen der Erde einzustellen, die sie in ihren intellektuellen Bestrebungen benutzten. Sie betrachten sich als „polytheistische Naturanbeter“ und sind auf der Suche nach Wissen, Weisheit und Exzellenz – „physisch, intellektuell, künstlerisch und spirituell“ durch die Überzeugungen und Götter ihrer keltischen Vorfahren. Die Druiden glaubten an die unsterbliche Seele, die entweder durch Inkarnation überleben konnte oder in die Unterwelt transportiert wurde. Insbesondere die moderne Bewegung gründet auf dem Glauben an die Vorherrschaft und Kraft der Natur und Spiritualität.
Gawton’s Grove liegt innerhalb der Grenzen eines landeseigenen Parks. Mächtige Eiben umschließen ein sanft abfallendes Ufer, das von einem natürlichen Quelldampf gespalten wird. Von wo der Strom ausbricht, wurde vor langer Zeit ein Brunnen gebaut und dieser befindet sich am Kopf des Hains. Dies ist eine antike Stätte und wird im Domesday Book erwähnt. Es ist Teil der Druidischen Bewegung in der Nähe von Staffordshire Moorlands in England.
London hat seinen Ursprung in einer Anhöhe über sumpfigen Abfällen an der Stelle, wo der Walbrook in die Themse mündet. Der keltische König Belin baut eine Erdmauer um ein paar Dutzend Hütten wieder auf und lässt einen kleinen Landeplatz an der Südseite der Mauer entlang der Flussmündung einschlagen, wo ein hölzerner Kai errichtet wird. Das Watergate, das in die Wand geschnitten wurde, um den Zugang zur Siedlung vom Kai aus zu ermöglichen, wird Belinsgate heißen, ein Name, der zu „Billingsgate“ verdorben wird.
.

hippocrates.jpg
Hippocrates

400 BCE – Griechenland – Hippokrates argumentiert, dass Krankheit natürliche Ursachen hatte. [^]
400 v. Chr. – Europa – Keltische Stämme begannen sich in ganz Europa auszubreiten. [p87: 6]
Der Mithraismus, die Religion, die von denen angeführt wurde, die den Sonnengott Mithra verehrten, entstand um 400 v. Chr. In Persien und sollte seine Ideen so weit westlich wie die Britischen Inseln verbreiten. In den ersten Jahrhunderten der christlichen Ära war der Mithraismus die am weitesten verbreitete Religion in der westlichen Welt, und seine Überreste sind in Denkmälern zu finden, die in den Ländern Europas verstreut waren, die damals die bekannte zivilisierte Welt bildeten.
Mithra galt als von der Höchsten Gottheit geschaffen, aber gleichwertig mit ihr. Mithraisten waren Trinitarier, hielten den Sonntag als Tag der Anbetung, und ihre Hauptfeste waren das, was wir als Weihnachten und Ostern kennen. Lange vor dem Kommen Jesu soll Mithra zur Weihnachtszeit in einer Höhle von einer jungfräulichen Mutter geboren worden sein und starb zu Ostern an einem Kreuz. Die Taufe wurde praktiziert, und das Zeichen des Kreuzes wurde auf die Stirn aller neu getauften Bekehrten gemalt. Mithra galt als der Retter der Welt und verlieh seinen Anhängern ein ewiges Leben im Himmel, und er starb, ähnlich wie Jesus, um alle anderen zu retten, sofern sie seine Anhänger waren
▪

socrates3.gif
Socrates

399 v. Chr. – Griechenland – Sokrates (470 – 399 v. Chr.) Wird verurteilt, weil er konventionelle Ideen missachtet, sich schuldig geweigert hat, die vom Staat anerkannten „und“ die Jugend verderbenden Menschen anzuerkennen. „Sokrates wird getrunken, als er 70 Jahre alt ist Trank aus giftigem Schierling (Conium maculatum), während einige Jünger, darunter Platon, nicht zusehen.
399 – 380 v. Chr. – XXIX. Ägyptische Dynastie – Die XXIX. Dynastie, deren Denkmäler bis nach Theben reichen, stammt aus der bedeutenden Stadt Mendes und besteht aus nur vier Königen, die zusammen kaum zwanzig Jahre alt sind. Der erste und der letzte König haben beide den Namen Nephyrites, von denen die etymologische Bedeutung ist, dass seine Großen wohlhabend sind, aber während Nepherites ich für sechs Jahre regierte, herrschte Nephrites II nur für vier Monate. Es gibt eine Diskrepanz zwischen Manetho’s Liste und der der Demotischen Chronik, die einige Ägyptologen verwirrt hat, Manetho platziert Achoris, den Ägypter Hakor oder Hagor, vor Psammuthis (Das Kind von ‚Mut‘). Der Papyrus kehrt die Reihenfolge um. Die wahrscheinliche Lösung ist, dass das erste Jahr beider Könige identisch war, so dass jede Aussage legitim ist. Psammuthis, dessen einzige Überreste in Karnak sind, mit dem Namen Achoris über seinem, regierte nur ein Jahr. Achoris, dessen Denkmäler zahlreich sind und in ganz Ägypten gefunden werden, behielt seine Position für dreizehn Jahre bei. Wenn wir uns ein wenig mit jenen sonst nicht allzu wichtigen Pharaonen beschäftigt haben, so liegt das an den oben erwähnten moralischen Urteilen der Demotischen Chronik, da diese sicherlich die authentische Geschichte widerspiegeln. So heißt es von Achoris, dass er die Zeit seiner Herrschaft erfüllte, „weil er den Tempeln gegenüber großzügig war“, aber dass er gestürzt wurde, weil er das Gesetz verließ und sich nicht um seine Brüder kümmerte.
.

neferites1.gif
Nepherites I

399 – 393 v. Chr. – XXIX Ägyptische Dynastie – Nefaarud I. – Nepheriten I. Baenre Meryneteru – „Seele der Re, Geliebte der Götter.“ Nefarewdjew – „Die Großen Prosper.“
Nach Arameic Papyrus 13 aus Brooklyn kam er im Herbst 399 v. Chr. Nach der Gefangennahme und Hinrichtung von Amirteos zur Herrschaft. Er verbündete sich mit Sparta gegen Persien und spendete 500 000 Bushel Mais und Ausrüstung für 100 Schiffe. Im Jahr 1869, in Mandes, fand man eine Ushabti dieses Königs mit geringen Resten seines Begräbnisses in einem Sarkophag aus schwarzem Granit. In Buto, Sais, Mamphis und Karnak gibt es zahlreiche Spuren von Bautätigkeit der Nepheriten.
399 – 392 v. Chr. – Mazedonien – Dies ist eine Periode von dynastischen Kriegen in Mazedonien. Mehrere Könige wurden ermordet, darunter Arhelaius II. (399 – 396), Orest (396 – 393), Aminta II (393 – 392) und Pausanius (392 – 392). Die Illyrer begannen Krieg gegen Mazedonien.
396 v. Chr. – Italien – Die etruskische Stadt Veil im südlichen Etrurien fällt nach einer zehnjährigen Belagerung an römische Truppen, als die Römer die etruskische Zivilisation in Italien beenden.
393 – 391 v. Chr. – XXIX Ägyptische Dynastie – Hernebkha Muthis
Laut Manetho war er der Sohn von Nepheriten I. Er hätte die Herrschaft über den Usurpator

Psammuthis behalten können, bis Akhoris die Herrschaft übernahm und der Anarchie ein Ende setzte. Abgesehen von Manetho wird er auch von Demotic Chronicle erwähnt.
392 – 369 v. Chr. – Mazedonien – König Aminta III besiegt die Illyrer.
392 – 390 v. Chr. – XXIX. Ägyptische Dynastie – Psammuthis – Psa (m) muthis – „Mensch“. Weserre – „Re ist stark.“ Setepentah – „Aus Ptah gewählt.“ Pasherienmut – „Kind der Mut.“
Er regierte über das Gebiet Oberägyptens und kämpfte gegen Akhoris um die Herrschaft. Vermutlich gelang es ihm, Akhoris ein Jahr lang der Herrschaft zu entziehen, bevor er von dieser wiederum entthront wurde. Psammuthis ist die griechische Transkription des Namens pA-Sri (-n) -mwt Pasherienmut (Das Kind der Göttin Mut). Bautätigkeit von Psammuthis überlebte als Dekorationen im Tempel von Karnak; und auch in Akhmim und Saqqara
.

achoris.jpg
Akhoris

392 – 380 v. Chr. – XXIX Ägyptische Dynastie – Akhoris – „Hakor [ist].“ Achoris – „Mann.“ Hakoris – Hakor – Hagor. Maatibre – „Gerechtigkeit ist das Herz von Re.“ Haqor – „Beduin?“
Akhoris war möglicherweise Sohn von Neferiten I und Vater von Neferites II. Diese Meinung wird von der Mehrheit der Historiker vertreten. Nach Meulenaere war Achoris jedoch ein Usurpator, der in der Zeit zwischen zwei verwandten Königen regierte: Nepheriten I und Nectanebo. Er gründete ein politisch starkes ägyptisches Reich. Ein Vertrag wurde mit Euagorsas, dem König von Zypern und Athenes im Jahre 389 v. Chr. Geschlossen, was seine Neigung widerspiegelte, völlig anti-persische Politik zu führen. Er schuf das Korps der athenischen Abtrünnigen unter dem Befehl von Chabrias. Im Jahr 385 v. Chr. Schlug seine ägyptische Armee einen persischen Angriff zurück. Achoris war ein großer Baumeister und hinterließ Monumente wie Karnak-Kapelle, Hypostyle im Nekchbet-Tempel in El-Kaab und Charga-Oase, den Kiosk in Medinet Habu und einige kleinere Bauten in Lethopolis, Mendes, Sakkara, Tod und Elephantine
.

plato.jpg
Plato

390 v. Chr. – Griechenland – Platos Die Republik ist geschrieben mit Bildern wie der Philosophenkönig, die geteilte Linie und das Gleichnis von der Höhle. [IllHis]
Platons Republik wird Sokrates zitieren:

> „Bis alle Philosophen Könige sind, oder die Könige und Fürsten dieser Welt den Geist und die Kraft der Philosophie haben, und politische Größe und Weisheit sich in einem vereinen, und jene bürgerlichen Naturen, die entweder den Ausschluß des anderen verfolgen, sind gezwungen, beiseite zu treten Städte werden nie Ruhe haben von ihren Übeln, nein, nicht von der menschlichen Rasse. „

390_bce_allia.jpg
Battle of Allia

390 v. Chr. – Italien – Im ersten Jahrzehnt des 4. Jahrhunderts vor Christus war das römische Vertrauen hoch. Die Eroberung der befestigten etruskischen Stadt Veii im Jahr 396 nach einem neunjährigen Kampf bedeutete einen großen Sieg und besiegelte den Ruf des ersten großen Generals Roms, Marcus Furius Camillus. Dieser Erfolg machte die Niederlage der Römer in Allia – in den Händen eines keltischen Stammes, den Senonen – umso schockierender. Die Kelten (auch bekannt als die Gallier) waren einige Jahre über die Alpen nach Norditalien gewandert, um Land anzusiedeln und Städte zu plündern. Im Jahr 390, angeführt von ihrem Häuptling Bran (Brennus zu den Römern), drängten die Senonen Vater nach Süden, überquerten die Apenninen und bestiegen die etruskische Stadt Clusium.
Auf einen Hilferuf hin schickten die Römer Gesandte nach Clusium. Ihre Mission war es, mit den Kelten zu verhandeln, aber ihre Arroganz erzürnte die Stammesangehörigen derart, dass die Kelten die Belagerung aufgaben, um stattdessen nach Rom zu marschieren. Ein hastig zusammengestelltes Heer rückte am Tiber entlang, um den Weg der Kelten zu versperren, und vernachlässigte – wie später gesagt wurde – die richtigen Opfer. Die Schlacht wurde mit dem Fluss auf der einen Seite und der anderen Flanke, die offen ist, gekämpft, so dass die Kelten ihre überlegenen Zahlen nutzen konnten, um die römische Linie zu überflügeln. Die römische Phalanx (eine enge Formation, typischerweise acht Ränge tief) war unwirksam gegen Stammesangehörige, die in einer lockeren Formation kämpften. Eingeschüchtert von der wilden Erscheinung der Kelten und den entnervenden Kriegsschreien kämpften die Römer mit weniger als ihrer üblichen Entschlossenheit und wurden in die Flucht geschlagen. Viele suchten Sicherheit, indem sie den Fluss überquerten, ertranken aber unter ihrer schweren Rüstung. Viele weitere wurden beim Laufen niedergemäht. Als Brennus ‚Armee Rom erreichte, fanden sie die Stadttore offen und die Dreck-und-Holz-Mauern unverteidigt. Die befestigte Hauptstadt hielt aus, aber die Kelten besetzten den Rest der Stadt. Sie waren damit einverstanden, nur nach Zahlung eines großen Tributs in Gold zu gehen. Rom hat die Demütigung nie vergessen. Unter Camillus ‚Führung errichtete die Stadt neue Mauern aus Stein, während militärische Reformen die Armee von der Abhängigkeit von der Phalanx in Richtung der flexibleren Legion entfernten. [Gewähren]
390 – 350 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Harsiotef regierte Nubien. Harsiotefs Inschrift ist besonders interessant, weil sie die heilige Stätte von Jebel Barkal beschreibt, wie es zu seiner Zeit war. Er spricht davon, Tempel teilweise mit Gold zu bedecken, Gärten und Viehställe zu gestalten und den alten Königspalast dort wieder aufzubauen, der, wie er sagt, sechzig Räume hatte.
387 v. Chr. – Italien – Plato (ca. 427 – 347 v. Chr.) Gründet die Akademie in Athen, eine Einrichtung, die der Forschung und Lehre in Philosophie und Wissenschaften gewidmet ist. Er leitet die Akademie von 387 v. Chr. Bis zu seinem Tod 347. Seine Gründe für die Gründung der Akademie waren mit seinen früheren Unternehmungen in die Politik verbunden. Er war bitter enttäuscht von den Maßstäben der Beamten und hoffte, in seiner Akademie junge Männer auszubilden, die Staatsmänner werden sollten. Nachdem er ihnen jedoch die Werte gegeben hatte, an die Plato glaubte, glaubte Plato, dass diese Männer in der Lage sein würden, die politische Führung der griechischen Städte zu verbessern
.

385_bce_near_east.gif

aristotlebust.jpg
Aristotle

384 – 322 v. Chr. – Griechenland – Aristoteles war ein alter griechischer Philosoph, Schüler von Plato und Lehrer von Alexander dem Großen. Er schrieb viele Bücher über Physik, Poesie, Zoologie, Logik, Rhetorik, Regierung und Biologie.
Zusammen mit Platon und Sokrates gelten Aristoteles allgemein als die drei einflußreichsten antiken griechischen Philosophen des abendländischen Denkens. Unter ihnen verwandelten sie die vorsokratische griechische Philosophie in die Grundlagen der westlichen Philosophie, wie sie heute bekannt ist. Die Schriften von Plato und Aristoteles bilden den Kern der antiken Philosophie.
380 v. Chr. – XXIX Ägyptische Dynastie – Nefaarud II – „Nepherites II.“ Nefarewdjew – „Die Großen Prosper.“
Nefaarud II. War wahrscheinlich der Sohn von Akhoris und Enkel von Nepherites I. Er regierte nur wenige Monate, von Juni / Juli bis September / Oktober 380 v. Chr., Bevor er von Nektanebo I der Herrschaft beraubt wurde. Trotz des Fehlens von Artefakten, die zu diesem vergänglichen gehören Herrscher, er wird von Manetho und der Demotischen Chronik dokumentiert.
380 – 362 v. Chr. – XXX. Ägyptische Dynastie – Diese Dynastie begann mit Schwierigkeiten, als Nectanebo I. einen kombinierten persischen / griechischen Angriff abwehrte. Danach war seine Herrschaft lang und stabil, und diese Stabilität wurde an Teos weitergegeben, der eine große Armee mit griechischen Söldnern schuf und begann, die Perser anzugreifen. Teos wurde durch Nectanebo II ersetzt. Die meisten seiner Regierungszeit waren ohne Konflikte, aber am Ende gab es einen persischen Angriff, den er besiegen konnte.
Mit allen Pharaonen dieser Dynastie sehen wir eine Rückkehr zu den alten Wegen, die Erneuerung von Tempeln und die Schaffung neuer Tempel, Fortschritte in der Kunst und eine Zunahme der Literatur. Als Dynasty XXX mit dem Tod von Nectanebo II endete, übernahmen die Perser. Dies war das letzte Mal, dass die Ägypter Ägypten für mehr als zwei Jahrtausende regieren würden
.

nektanebo1.jpg
Nectanebo I

380 – 361 v. Chr. – XXX Ägyptische Dynastie – Nectanebo I – Nectanebus – Nakhthorhebe. Nectanebis – „Mann.“ Nectanebes – „Mann.“ Kheperkare – „Das Ka von Re ist entstanden.“ Nekhetnebef – „Stark von seinem Herrn.“
Nectanebo (Nectanebos) ist eine griechische Form des ägyptischen Namens: Nekhet-nebef. Er war der Gründer der letzten echten ägyptischen Dynastie. Er hat dem ägyptischen Volk schwere Steuern auferlegt, um Syrien von Persien aus zu erobern. Nectanebo I erlangte den Schutz der Priester von Sais, indem er ihnen einen Teil der Einfuhrsteuern gab, die der Stadt Naukratis auferlegt wurden. Er schloss einen Vertrag mit Athen, aber nach einiger Zeit wurden der griechische Häuptling Khabias und ein beträchtlicher Teil der griechischen Söldner nach Athen zurückgerufen. Anschließend wurde Ägypten von Artaxerxes II. Angegriffen, dessen mächtige Armee von 200.000 Soldaten vom syrischen Satrapen Farnabasos befehligt wurde. Sie erreichten

373 v. Chr. Das östliche Delta. Die Nilüberschwemmung hinderte die Perser daran, ihren Marsch fortzusetzen, und zwang sie zum Rückzug. Nectanebo wurde als großer Baumeister in Erinnerung geblieben und hinterließ zahlreiche Monumente als Zeugnis der Pracht seiner Herrschaft
.

371bce_leuctra.jpg
Battle of Leuctra

371 v. Chr. – Griechenland – 379 v. Chr. Revoltierte der böotische Stadtstaat Theben gegen die Spartaner, die durch ihren Sieg im Peloponnesischen Krieg die Vorherrschaft über Griechenland erlangt hatten. Im Jahre 371 drangen die Spartaner nach Böotien vor. Auf der Ebene von Leuctra breiteten die Spartaner ihre Hopliten gleichmäßig über das Schlachtfeld aus, wobei sie – wie traditionell üblich – ihren Kommandeur und die beste Infanterie zu ihrer Rechten hatten. Spartas erfahrene, größere Streitmacht hatte alle Erwartungen, die Thebaner zu vernichten. Aber der thebanische Führer Epaminondas nahm eine beispiellose Schlachtformation an. Er konzentrierte seine Hopliten in einer Kolonne 48 Ränge tief auf der linken Seite seiner Linie, wo er auch seine Elite-Infanterie, die Heilige Kapelle, aufstellte. Dies ließ nur eine dünne Linie von Hopliten in der Mitte und zu seiner Rechten zurück, die von Schützen zu Fuß und zu Pferd abgeschirmt wurden. Die Scharmützler hielten die Spartaner davon ab, während Epaminondas ‚Kolonne rechts in den Feind krachte und sie zerstreute. Epaminondas griff nun die exponierte Flanke der Spartaner an und brachte die überlegene spartanische Streitmacht in die Flucht. [Gewähren]
369 – 350 v. Chr. – Nubien (Sudan) – Der Name des Königs, der in dieser Zeit Nubien regierte, ist für die Antike verloren.
369 – 368 v. Chr. – Mazedonien – König Alexander II. Wird nach einem Jahr der Herrschaft getötet.
368 – 360 v. Chr. – Mazedonien – König Ptolomeius (368 – 365) und König Perdica III (365 – 360) werden getötet.
364 – 359 v. Chr. – XXX Ägyptische Dynastie – Djedhor – Tachos – Teos – Tachos – Djeho. Irimaatenre – „Wer bringt den Orden der Re.“ Setepeninhor.
Er war der Sohn und Nachfolger von Nectanebo I. Er setzte die von seinem Vater angenommene Politik fort und erhöhte die Auferlegung von Zöllen für griechische Söldner. Er wurde vom Klerus diskriminiert und konfiszierte viele Tempelschätze. Zu dieser Zeit sind die ersten erhaltenen ägyptischen Münzen datiert. Er führte persönlich eine erfolgreiche Kampagne nach Syrien, unterstützt auf See durch 200 Trier. Zu dieser Zeit in Ägypten rebellierte sein Bruder, der ein Regent war, gegen ihn und erklärte einen König seines eigenen Sohnes – Nectanebo II, während Teos nach Persien floh.
Nachdem sein Vater gestorben war, übernahm Teos den Thron und plante einen Angriff auf die Perser. Er hatte die Hilfe von Söldnern aus Griechenland, aber seine eigenen Generäle waren mit seiner Führung nicht einverstanden und das ganze Ereignis war ein Fiasko. Er wurde sowohl von den Griechen als auch von den Ägyptern verlassen. Er floh über Arabien nach Persien, und Artaxerxes II, der Herrscher von Persien, gab ihm Zuflucht. Er lebte bis zu seinem Tod in Persien
.

362bce_mantinea.jpg
Battle of Mantinea

362 v. Chr. – Sparta – Der Sieg bei Leuctra führte zu einer Phase der Vorherrschaft Thebas in Griechenland, die vom militärischen Genie Epaminondas garantiert wurde. Sparta und Athen verbündeten sich, um Theben herauszufordern, aber erst 362 v. Chr. Schlossen sich genügend andere Staaten der Allianz an, um eine ernsthafte Bedrohung darzustellen. Epaminondas reagierte, indem er die strategische Initiative ergreift und seine Armee tief in den Peloponnes schickt. Als ein direkter Vormarsch auf Sparta von der spartanischen Armee blockiert wurde, wandten sich die Thebaner der Bedrohung durch die Stadt Mantineia, einem der Verbündeten Spartas, zu. Die Ankunft einer athenischen Streitmacht hielt das Manöver von Theban auf, und Athener, Spartaner und Mantinier konnten sich zusammenschließen, um Epaminondas zu konfrontieren. Wie gewöhnlich plazierte Epaminondas seine Elite-Infanterie auf der linken Seite seiner Linie, während Theban-Reiter auf beiden Flanken eingesetzt wurden, unterstützt von den Hamippoi (die Läufer waren darauf trainiert, mit der Kavallerie zu Fuß Schritt zu halten). Als die Schlacht begann, führte Epaminondas seine Hopliten-Elite in eine vernichtende Anklage gegen die Mantineans, die das Recht der feindlichen Linie hielten, während die thebanische Kavallerie athenische Reiter vom Feld fegte. Die manteianische Infanterie brach in die Flucht, aber im Augenblick des Sieges wurde Epaminondas selbst getötet. Die Thebaner folgten der Verfolgung nicht, und ohne ihren Anführer fiel Theben schnell von der Vorrangstellung ab. [Gewähren]

nektanebo2.jpg
Nectanebo II

359 – 342 v. Chr. – XXX Ägyptische Dynastie – Nectanebo II – Nectanebus – Nechthorhebe Senedjemibre Setepenamun – „Auserwählter des Amun“. Nekhetherhebet Merihathor – „Horus Stark von Hebet; Geliebter von Hathor.“ Nekhetherhebet – „Horus Strong Of Hebet.“
Nectanebo II war der dritte und letzte Herrscher der Dreißigsten Dynastie. Er wurde König nach Teos ‚Kampagne in Persien, was eine Katastrophe war. Teos war nach Persien geflohen und Nectanebo kehrte als Pharao nach Ägypten zurück. Nectanebo herrschte achtzehn Jahre lang und baute viele Monumente in Ägypten.
Ein Großteil von Nectanebos Herrschaft war friedlich und es gab eine endgültige Blüte der lokalen ägyptischen Kunst. Statuen wurden in Abydos und Bubastis aufgestellt, in Horbau im Delta wurde ein Granittempel errichtet und in Karnak wurden Reliefs mit einer Reinheit des Stils geschaffen, die mit der Saite-Renaissance vergleichbar ist.
Nach der Katastrophe mit den Persern riskierte Nectanebo II keine weiteren Expeditionen gegen die Syrer oder die Palästinenser. Die Perser versuchten jedoch, Ägypten zu unterwerfen, und dies gelang ihm. Zypern und Phönizien kämpften auch gegen die Perser und wurden mit einigen Truppen von Nectanebo II unterstützt.
Artaxerxes III. Von Persisch zerstörte diese Truppen und bewegte sich gegen Ägypten. Dieses Mal war die Nilüberschwemmung bereits vorüber und der persische Angriff wurde viel schlauer als der letzte Angriff gegen Nectanebo I. Der Angriff wurde an drei verschiedenen Punkten gleichzeitig durchgeführt. Nektanebo II zog sich nach Memphis zurück, wo er dachte, er würde sich gegen die Perser stellen. Aber als die Stadt nach der Stadt fiel, sammelte er so viel von seinen Besitztümern wie er konnte und floh nach Äthiopien.
Artaxerxes zerstörte die Befestigungen, entweihte die Tempel und plünderte die Schatzkammer. Er ernannte Pherendares zum Satrapen Ägyptens und kehrte mit Schätzen nach Babylon zurück.
359 – 336 v. Chr. – Mazedonien – Während der Regierungszeit Phillips II. Wurden bedeutende

militärische und finanzielle Reformen durchgeführt, die die geographischen, historischen und ethnischen Grenzen Makedoniens bestimmten.
358 – 337 v. Chr. – XXXI. Ägyptische Dynastie – Artaxerxes III. Stellt Ägypten unter die Herrschaft des persischen Reiches.
356 – 323 v. Chr. – Mazedonien – Alexander der Große wird im Jahr 356 geboren. [$ 1]

artemis_color.jpg
Modern-day rendering of the Temple of Artemis

356 v. Chr. – Griechenland – Der Tempel von Artemis, der 772 v. Chr. In Ephesus erbaut wurde, wird von einem gewissen Herostratus niedergebrannt, der eines der sieben Wunder der antiken Welt in einem pervertierten Versuch der Unsterblichkeit zerstört.
In der Nacht vom 21. Juli 356 v. Chr. Verbrannte ein Mann namens Herostratus den Tempel zu Boden, um seinen Namen zu verewigen, was er tatsächlich tat. Seltsamerweise wurde Alexander der Große in derselben Nacht geboren. Der Historiker Plutarch schrieb später, dass die Göttin „zu sehr damit beschäftigt war, auf die Geburt von Alexander aufzupassen, um Hilfe zu ihrem bedrohten Tempel zu schicken“. Und als Alexander der Große Kleinasien eroberte, bot er an, den zerstörten Tempel wieder aufzubauen, aber der Tempel wurde erst nach seinem Tod im Jahr 323 v. Chr. Wiederhergestellt. Der Tempel wurde schließlich restauriert und von Archäologen als „Tempel E“ bezeichnet.
Als der heilige Paulus im ersten Jahrhundert n. Chr. Ephesus besuchte, um das Christentum zu predigen, wurde er mit dem Kult der Artemis konfrontiert, der nicht vorhatte, seine Göttin zu verlassen. Als der Tempel im Jahr 262 wieder von den Goten zerstört wurde, gelobten die Epheser, sie wieder aufzubauen. Im 4. Jahrhundert n. Chr. Waren die meisten Epheser zum Christentum übergetreten und der Tempel verlor seinen religiösen Glanz. Das letzte Kapitel kam, als in 401 CE der Tempel der Artemis von Johannes Chrysostomus abgerissen wurde. Ephesus wurde später verlassen, und erst im späten neunzehnten Jahrhundert wurde der Ort ausgegraben. Die Grabung offenbarte das Fundament des Tempels und den Weg zum heute sumpfigen Ort. Kürzlich wurden Versuche unternommen, den Tempel wieder aufzubauen, aber nur wenige Säulen wurden wieder aufgebaut
.

maus.jpg
Modern-day rendering of the Mausoleum

354 v. Chr. – Türkei – Ein von ionischen Säulen umschlossenes Grabmal, das eines der sieben Weltwunder genannt wird, wird in Halikarnassos in Caria für König Maussollus gebaut, von dessen Namen das Wort „Mausoleum“ abgeleitet wird.
Das Mausoleum wurde um 350 v. Chr., Drei Jahre nach Maussollos Tod und ein Jahr nach Artemisia abgeschlossen. Während sechzehn Jahrhunderten blieb das Mausoleum in gutem Zustand, bis ein Erdbeben das Dach und die Kolonnade beschädigte. Im frühen 15. Jahrhundert fielen die Johanniter von Malta in die Region ein und errichteten eine massive Kreuzritterburg. Als sie 1494 beschlossen, sie zu befestigen, benutzten sie die Steine des Mausoleums. Um 1522 wurde fast jeder Block des Mausoleums demontiert und für den Bau verwendet.

350 v. Chr. – Griechenland – Die Geschichte von Atlantis wird erstmals von Plato in seinen Dialogen (speziell in Timaios und Kritias) aufgezeichnet. Plato sagte, die Geschichte von Atlantis sei Solon von einem gelehrten Priester aus Ägypten erzählt worden. [p37EE]
350 – 335 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Akhraten regierte Nubien.
350 v. Chr. – Persien (Iran) – Die Revolte der Juden gegen Artaxerxes III kommt in Persien vor.
347 v. Chr. – Mazedonien – Die vom Athener Philosophen Platon gegründete Akademie wird 876 Jahre dauern. Platons Freunde haben einen Vorstadthain für die Schule erworben, die dem Gott Akademus geweiht ist. Philanthropen tragen alle Kosten, da die Studenten keine Gebühren bezahlen.
344 v. Chr. – Mazedonien – Aristoteles reist von Athen auf die Ägäische Insel Lesbos, wo er zwei Jahre lang Naturgeschichte, insbesondere Meeresbiologie, studieren wird. Jetzt 40, Aristoteles ist ein Anhänger von Plato, und sein Vater ein Arzt des Königs von Makedonien.
343 v. Chr. – Ägypten – Persien erobert Ägypten und beginnt die XXXI. Dynastie unter Asses.
342 v. Chr. – Mazedonien – Aristoteles kehrt auf Einladung seines Königs Philippus nach Makedonien zurück und beginnt sieben Jahre zu unterrichten. Zu seinen Schülern gehört auch Philipps Sohn Alexander, jetzt 14.

341_bce_guai_ling.jpg
Battle of Guai Ling

341 v. Chr. – China – Diese Schlacht der Streitenden Reiche (476 – 221 v. Chr.) Umfasste die rivalisierenden nördlichen Staaten Wei und Qi. Es begann, als Weis Truppen die Zhao-Stadt Handan belagerten und Zhaos Herrscher veranlassten, Qi um Hilfe zu bitten. Auf den Rat des Meister-Taktikers Sun Ping schickte Qi seine Streitkräfte nach Wei, anstatt eine Armee nach Handan zu schicken. Der Wei General Pang Juan beendete die Belagerung lustvoll und zog seine Anordnung zurück, um Wei zu verteidigen – direkt in den Pfad von Tausenden von Qi Armbrustschützen, die den Wei schlachteten und Pang Juan gefangen nahmen. Die Taktik von Sun Ping wurde von einem späteren Guerillaführer, Mao Zedong, sehr bewundert. [Gewähren]
341 – 270 v. Chr. – Mazedonien – Epikur wird geboren. [$]
340 v. Chr. – Türkei – Philipp von Makedonien scheitert an einer Belagerung von Byzanz, dessen Wächter Philipps Vorstoß im Licht einer Mondsichel gesehen haben und damit die Stadt retten konnten. Die Byzantiner werden das Halbmond-Symbol ihrer Göttin Hecate als das Symbol von Byzanz annehmen
.

338_bce_chaeronea.jpg
Battle of Chaeronea

338 v. Chr. – Mazedonien – Im Frühjahr 338 v. Chr. Konfrontierte eine Armee von Athen und Theben Philipps Mazedonier außerhalb der bootischen Stadt Chaeronea. Die athenisch-thebanische Streitmacht war ihrem Feind überlegen, aber sie waren weit weniger diversifiziert und bestanden hauptsächlich aus Hopliten. Im Gegensatz dazu hatte Philip, von Epaminondas beeinflusst, eine Armee geschaffen, in der die Infanterie-Phalanx nur ein Element war. Es gab auch 2.000 Kavallerie, Raketentruppen und die Hypaspisten (Elite Infanterie, die mit mehr Flexibilität kämpfte als die

Phalanx). Es gab zwei Schlüsselmomente in der Schlacht. Einer davon war, als Philipp die athenischen Hopliten mit einem vorgetäuschten Rückzug aus der Formation zog und sich dann umdrehte, um sie anzugreifen. Die andere war eine Anklage der mazedonischen Kavallerie unter Führung von Alexander, die die Streitkräfte von Theban zerschlug. Theben-Elite-Infanterie, die Heilige Kapelle, kämpfte weiter, bis nur noch 46 ihrer 300 Männer am Leben waren. [Gewähren]
338 – 336 v. Chr. – XXXI. Ägyptische Dynastie – Persien – Asses regiert das persische Reich, zu dem auch Ägypten gehört
.

338_bce_trifanum.jpg
Battle of Trifanum

338 v. Chr. – Italien – Die Schlacht von Trifanum umfasste ein Bündnis von Römern und Samniten – robuste Stämme der Apenninen – gegen die Lateiner und die Campanier in Süditalien. Das war eine Wende: 343 v. Chr. Hatten die Campanier die Unterstützung Roms gegen samnitische Überfälle gefordert und erhalten. Der daraus resultierende Erste Samnitische Krieg (343-341) konnte die Samniten nicht unterwerfen, sondern erweiterte die Herrschaft der Römer über Kampanien. Die Campanier waren mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Zur gleichen Zeit waren Roms lateinische Verbündete mit ihrer Rolle in der Allianz unzufrieden. 340 erhoben sich die Lateiner und Campanier zusammen. Im Jahr 339, in der Schlacht am Vesuv, entging die römische Armee nur knapp der Katastrophe und konnte nichts Besseres tun, als mit einem Remis zu kämpfen. Im Jahr 338 jedoch, eine römische Armee unter Titus Manlius Torquatus, begleitet von Samnite Hilfstruppen, konfrontiert die Latin-Campanian Allianz in Trifanum. Torquatus war ein zäher Befehlshaber – er soll seinen eigenen Sohn hingerichtet haben, weil er Befehle missachtet hatte – und seine Führung hatte den Tag am Vesuv weitgehend gerettet. Bei Trifanum triumphierten seine Truppen und zerschlugen die Lateiner und Campanier so vollständig, dass die Rebellion zusammenbrach. Die Besiegten wurden nachsichtig behandelt und in ein unterwürfiges Bündnis mit Rom zurückgebracht. [Gewähren]
336 – 330 v. Chr. – XXXI Ägyptische Dynastie – Persien – Darius III Codomannos regiert das persische Reich, zu dem auch Ägypten gehört.
336 v. Chr. – Mazedonien – Philipp von Mazedonien wird während des Hochzeitsfestes seiner Tochter in Aeges ermordet. Ihm folgt sein Sohn Alexander, jetzt 20, der Philipps geplante Expedition gegen die Perser durchführen wird.
336 – 323 v. Chr. – Mazedonien – Die Herrschaft Alexanders des Großen beginnt, als er König von Makedonien wird. Mazedonien erreicht den Höhepunkt seiner militärischen Macht, indem Alexander die mazedonische Kultur in den Osten verbreitet.
335 v. Chr. – Mazedonien – Aristoteles rät Abtreibung für Eltern mit zu vielen Kindern, und er schreibt in der Politik, dass „... die Vernachlässigung einer effektiven Geburtenkontrolle eine nie versiegende Quelle der Armut ist, die ihrerseits Eltern von Revolution und Verbrechen ist.“ Aber die Griechen (und später die Römer) werden große Familien ermutigen, damit sie keinen Rekruten für ihre Armeen haben.
335 – 310 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Nastasen regiert Nubien. In seiner frühen Regierungszeit fiel ein „Chef“ aus Ägypten namens Kambasawden in Nieder-Nubien ein. Kambasawden kam mit Transportschiffen, Menschen und Vieh. Nastasens Armee besiegte die Eindringlinge, nahm ihren Schatz und widmete ihn dem Gott Amun. Alter Text erwähnt mehrere

andere Schlachten gegen Wüstenvölker. Diese waren auch siegreich und führten zu einer großen Anzahl von Rindern, Ziegen und Gold

.

334_bce_granicus.jpg
Battle of Granicus

334 v. Chr. – Anatolien – Als Nachfolger seines ermordeten Vaters im Jahr 336 v. Chr. Festigte Alexander seinen Einfluss auf Griechenland und unterdrückte brutal eine Rebellion durch Theben. Mit 334 fühlte er sich sicher genug, um den von seinem Vater geplanten Feldzug gegen Persien zu beginnen. Alexanders Heer segelte über den Hellespont nach Anatolien, an sich eine komplexe Operation mit Tausenden von Truppen und Belagerungsausrüstung. Dann marschierte er nach Osten in das persisch regierte Gebiet, und Alexander beabsichtigte, der Küste zu folgen, da seine Armee vom Nachschub auf dem Seeweg abhängig sein würde. Berittene Kundschafter ritten vor dem Hauptkörper, und sie meldeten die Anwesenheit persischer Streitkräfte am anderen Ufer des Granicus. Die Armee, die von lokalen persischen Kommandanten zusammengebaut wurde, schloss ein großes Mitglied der griechischen Söldner ein. Es war in der Überzahl von Alexanders Truppen, hatte aber eine starke defensive Position eingenommen. Der Fluss lief schnell und die Ufer waren steil. Eine Gegenkreuzung wäre ein riskantes Unterfangen. Als er am späteren Nachmittag den Fluss erreichte, führte Alexander über einen Kavallerieangriff. Die Schlacht schloss sich am anderen Ufer an, als die persische Kavallerie versuchte, die Mazedonier in den Fluss zurückzudrängen, wobei das Pferd gegen das Pferd drückte. Mitten im Kampf verlor Alexander seinen Speer und fast sein Leben. Aber die persischen Reiter zerbrachen bald, bevor der heftige mazedonische Ansturm und die Infanterie Alexanders in der Lage waren, durchzuwaten. Sie umzingelten schnell die griechischen Söldner und metzelten bis zu 15.000 von ihnen. Diejenigen, die die Mazedonier gefangen nahmen, schickten sie zur Arbeit als Sklaven. [Gewähren]

333_bce_issus.jpg
Battle of Issus

333 v. Chr. – Türkei – Im Herbst 333 v. Chr. Eroberte Alexander die Mittelmeerküste von Anatolien. Der Perserkönig Darius III Codomannos brach mit einer großen Armee auf, um der mazedonischen Invasion seines Territoriums entgegenzuwirken, auf der Suche nach Alexanders Truppen im Norden Syriens. Im Gegenzug suchte Alexander, der nicht die Schlacht vermeiden, sondern nach ihnen suchen wollte, nach den Persern. Die Mazedonier rückten in Syrien vor, als sie entdeckten, dass Darius ‚Truppen hinter ihnen im Nordosten waren. Alexander wandte seine Armee um und näherte sich den Persern. Darius war gezwungen, auf einer schmalen Ebene zwischen Bergen und Meer zu kämpfen, eine Position, die die Auswirkungen seiner überlegenen Zahlen begrenzte. Obwohl Alexanders Streitkräfte sehr dünn waren und die Phalanx in der Mitte weit flacher war als die traditionellen mazedonischen Ränge, konnte er seine Linie von den Ausläufern bis zum Strand verlängern. Wie bei Granicus aber zogen die Perser hinter einem Fluß auf und verstärkten ihre Stellung mit Palisaden, die dort plaziert waren, wo die Flußufer am niedrigsten waren. Diese Verteidigungsanlagen ermutigten Alexander und seine Begleiter-Kavallerie nur, die es als ein Zeichen ansahen, dass den Persern der Magen für einen Kampf fehlte. Die Schlacht begann damit,

dass Darius Truppen in die Vorberge schickte, um die Mazedonier zu überflügeln, doch dieses Manöver wurde von Alexanders Bogenschützen abgelehnt. Alexander ergriff daraufhin die Initiative und ordnete einen allgemeinen Vorstoß an. Die Infanterie trat in einer engen Phalanx-Formation vor, Sarissas (lange Speere) senkten sich in den vorderen Reihen, um den Feind auszuspießen und erhoben sich in den hinteren Reihen, um Raketen abzuwehren. Alexander, der sich mit der Companion-Kavallerie auf der rechten Seite seiner Linie positioniert hatte, führte die Ladung über den Fluss in eine kombinierte Streitmacht aus schwer gepanzerter persischer Kavallerie und leichter Infanterie. Am Strand zu seiner Linken stießen Alexanders thessalische Reiter und die persische Kavallerie bei der Anklage aufeinander. Die mazedonische Infanterie war bald in Schwierigkeiten. Nachdem sie den Fluss hinter sich gelassen hatten, verloren sie ihre Formation, und in der stachligen Sarissaswand begannen sich Lücken zu öffnen, so dass Darius ,griechische Söldnerfußsoldaten in ihre Gegner eindringen konnten. Aber auf der rechten Seite war die Schockwirkung der makedonischen Kavallerie unwiderstehlich. Alexander, die Gefährten, die alle vor ihnen trugen, konnten nach links schwingen und in die persische Flanke einschlagen. die griechischen Söldner drängten in der Mitte vorwärts und sahen sich einer Einkreisung gegenüber. Darius selbst wurde bedroht und als die mazedonische Kavallerie sich ihm näherte, floh er aus dem Schlachtfeld. Als die Niederlage der persischen Armee vollendet war, versuchte Alexander Darius zu jagen, aber obwohl seine Frau, seine Mutter und seine Kinder gefangen genommen wurden, entkam der persische König, um erneut zu kämpfen. [Grant]

331_bce_guagamela.jpg
Battle of Gaugamela

331 v. Chr. – XXXI Ägyptische Dynastie – Persien (Nordirak) – Nach seinem Sieg bei Issus hat Alexander ein Jahr lang die Städte Syrien und Palästina besiegt und Ägypten besetzt, wo er Alexandria gründete. Im Frühjahr 331 v. U. Z. ließ Alexander, als er hörte, dass der persische König Darius III. Codomannos in Mesopotamien eine große Armee versammelte, seine Armee nach Osten in Richtung Persien selbst marschieren. Darius, entschlossen, diesmal Alexander zu besiegen, wartete in der Ebene von Gaugamela auf ihn. Die persische Armee war anders als die bei Issus. Die meisten griechischen Söldner waren fort und ließen die Infanterie schwächer, aber andere Streitkräfte waren aus Darius ,asiatischem Imperium gerufen worden, einschließlich Elefanten aus Indien und Scharen von skythischen und afghanischen Reitern, um die persische Kavallerie zu verstärken. Darius entfaltete auch 200 Streitwagen mit geschnitzten Rädern, die den Boden im Voraus planten, damit die Fahrzeuge funktionieren konnten. Als er Ende September in Sichtweite der persischen Armee stand, schlug Alexander sein Lager auf und überlegte, wie er seine Streitkräfte um vier zu eins übertreffen könnte. Er wies einen nächtlichen Angriff zurück und plante stattdessen eine Variante seiner üblichen Taktik. Da es unmöglich war, zu vermeiden, auf der offenen Ebene überflixt zu werden, wies er Kavallerie und leichte Infanterie zur Verteidigung der Flanken zu und stationierte eine Reservetruppe der Infanterie hinter der Frontlinie. Die Makedonier rückten auf die Perser vor, wobei Alexander und die Elite-Kompanion-Kavallerie rechts und die Phalanx-Infanterie und der andere Kavallerie-Flügel im Rücken führten. Darius ,Wagenlenker griffen die mazedonische Phalanx an, erwiesen sich aber als hoffnungslos verletzlich gegenüber seinen leichten Plänklern, die die meisten von ihnen mit Speeren niedermetzelten. Links kämpften Alexanders Flankenwärter verzweifelt, um die umhüllenden skythischen Reiter zu halten, aber auf der rechten Seite durchbrachen die mazedonische Kavallerie und die Hypaspisten (Elite-Infanterie)

einen Weg nach Darius im persischen Zentrum. Erneut musste der persische Kaiser das Feld verlassen. Alexander machte Jagd, gab aber auf, als er herausfand, daß seine Armee das Wort erbitterter Kämpfe hinter sich hatte, wo persische Infanterie und Kavallerie sich zum Lesen der mazedonischen Armee durchgekämpft hatten. Die Ankunft von Alexanders Kavallerie beendete diese Melée bald um den Gepäckzug. Die Perser waren wieder einmal geroutet worden. Nach der Schlacht wurde Darius von seinen eigenen Adligen ermordet und Alexander rückte vor, um die persische Hauptstadt Babylon zu erobern. [Grant]

aleksander.jpg
Alexander The Great

330 – 323 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Alexander I. (II) – „Der Große“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Meriamon – „Geliebter Amun.“ Alexandros.
Er wurde 356 v. Chr. Als Sohn von Phillip I. von Mazedonien und Olympias, Tochter eines Herrschers von Molossos, geboren. Er eroberte die gesamte östliche Welt von Süditalien nach Indien. Nach dem plötzlichen Tod Phillips 336 v. Chr. Bestieg er den mazedonischen Thron. Er erlangte die Fülle der Herrschaft dank der ganzen griechischen Polis, unterdrückte eine Revolte von Beotian Theben und leitete die koryntische Gemeinschaft. Er begann eine Kampagne gegen Persien, indem er 334 v. Chr. Eine Schlacht bei Granicos (Kleinasien) gewann. Im Jahr 333 v. Chr. Besiegte er Darius III. In der Schlacht von Issos in Siria. Anschließend eroberte er Phönizien, Tyr und Gaza. 332 v. Chr. Kam er in Ägypten und nahm ihn kampflos in Besitz, als sie ihm von Satrap Mazaces übergeben wurde. Nach seinen Opfergaben und Olympischen Spielen in Memphis wurde er zum König von Ägypten gekrönt. Als nächstes gründete er Alexandria und besuchte das Orakel des libyschen Gottes Amun in der Siwa-Oase, wo er als Sohn von Amon und Pharao von Ägypten gefeiert wurde. Er nahm volle ägyptische Titulatur an. In Gaugamela besiegte er 331 v. Chr. Schließlich Darius III. Und trat danach in Babylon, Suza, Persepolis, Ecbatana ein. 330 v. Chr. Wird die persische Hauptstadt Persepolis von Alexander dem Großen niedergebrannt. Im Jahr 329 v. Chr. Eroberte er Baktrien und Sogdiana (Usbekistan). Im Jahr 327 v. Chr. Heiratete er Roxana, Tochter eines persischen Prinzen. Er überquerte den Indus und besiegte bei Hydaspes den indischen König Poros. Seine Armee, in zwei Teile getrennt, kehrte 326 v. Chr. Nach Persien zurück. Alexander starb am 13. Juni 323 v. Chr. In Babylon im Alter von 33 Jahren. Seine Leiche, ursprünglich nach Mazedonien transportiert, wurde von Ptolemäus abgefangen und nach Alexandria verlegt. Wahrscheinlich ist dort sein Begräbnisplatz. Bisher sind jedoch keine Spuren von Alexanders Grab gefunden worden.
Nach dem Tod Alexanders des Großen wurde sein Königreich (zu dem auch Ägypten gehörte) aufgelöst und von Alexanders Generalmajoren regiert. General Ptolemäus war ein enger Freund von Alexandar und übernahm nach seinem Tod die Kontrolle über Ägypten. Seit mehr als 300 Jahren, würde Ägypten durch die griechischen Ptolemäus bis zur Eroberung Ägypten durch die Römer und der Sturz des letzten ägyptischen Pharao, Kleopatra VII ausgeschlossen werden.
330 BCE – Mazedonien – Die Atomtheorie wird von dem griechischen Philosophen Demokrit entwickelt, der sagt, dass alle Materie aus winzigen atomaren Teilchen zusammengesetzt ist, das Wort „Atom“ bedeutet unzerbrechlich oder unteilbar. Nichts geschieht durch Zufall oder Absicht, sagt Demokrit; Alles geschieht durch Ursache und Notwendigkeit. Alle Veränderung ist nur eine Ansammlung oder Trennung von Teilen, nichts, was existiert, kann zu nichts reduziert werden, und nichts kann aus dem Nichts entstehen. Demokrit unterscheidet zwischen Wirbeltieren und

wirbellosen Tieren, die er seziert.
330 v. Chr. – Persisch (Iran) – Der Perserkönig Darius III. Wird nach sechsjähriger Herrschaft von seinem Satrap Bessus ermordet. Alexander der Große schluckt die persische Hauptstadt Persepolis. Es braucht 20.000 Maultiere und 5.000 Kamele, um die Beute abzutragen.
327 v. Chr. – Mazedonien – Alexander ernennt Nearchus zum Admiral und stellt unter seinem Kommando alle mit Kenntnissen der Seefahrt in den Reihen. Nearchus lässt indische Schiffsbauer 800 Schiffe bauen, einige so groß wie 300 Tonnen, und nutzt indische Piloten, um seine Flotte durch die Gewässer des Persischen Golfs nach Babylonien zu führen.
326 BCE – Indien – Obwohl indische Konten zu einem großen Teil ignoriert Alexander der Indus-Kampagne Große in 326 BCE, griechischen Schriftsteller aufgezeichnet ihre Eindrücke von den allgemeinen Bedingungen in Südasien während dieser Zeit vorherrschen. So ist das Jahr 326 v. Chr. Das erste klare und historisch überprüfbare Datum in der indischen Geschichte. Zwischen den verschiedenen indogermanischen Elementen – insbesondere Kunst, Architektur und Münzprägung – kam es in den nächsten Jahrhunderten zu einer wechselseitigen kulturellen Verschmelzung. Nordindiens politische Landschaft wurde durch die Entstehung von Magadha in der östlichen Indo-Ganges-Ebene verändert
.

326_bce_hydaspes.jpg
Battle of Hydaspes

Im Jahr 326 v. Chr. Führte Alexander mit dem eroberten Persischen Reich eine Kampagne in das nördliche Indien. Dies brachte ihn in die Konfrontation mit Parvataka (gewöhnlich als König Porus bezeichnet), dem führenden Rajah des Punjab. Die beiden Seiten standen sich gegenüber über den unumgänglichen Hydaspes (jetzt Jhelum) River. Alexander spaltete seine Streitkräfte und ließ einen Teil gegenüber Porus ‚Position liegen, während er den Rest flussaufwärts marschierte und den Fluss im Schutz der Dunkelheit in Booten überquerte. als Porus zu seiner Überraschung Alexander auf seiner Seite des Flusses entdeckte, zog er sein Heer mit seinem linken Flügel an der Wasserkante. Mehr als 100 Kriegselefanten waren über die gesamte Breite seiner Linie vor seinen Truppen verteilt, mit Bogenschützen und Speerwerfern auf dem Rücken, die eine Art bewegliche Festung bildeten.
Alexander befahl einem Teil seiner Kavallerie, um die rechte Seite von Porus ‚Linie zu ziehen, um von hinten anzugreifen. Zur gleichen Zeit wurden Speerwerfer nach vorne geschickt, um die Elefanten zu belästigen, wodurch viele der Bestien in Panik gerieten und die Truppen hinter ihnen trampelten. Während Porus ‚Armee schwankte, führte Alexander die Companion-Kavallerie in einer Ladung am Ufer entlang, während seine Infanterie-Phalanx sich ebenfalls unaufhaltsam mit abgeschirmten Schilden vorwärts bewegte. Die Kämpfe waren heftig, aber von allen Seiten angegriffen, nahmen Porus ‚Männer schließlich die Flucht und Porus Himsel wurde gefangen genommen. Es war Alexanders letzte große Schlacht. [Gewähren]
Im Jahr 322 v. Chr. Begann Magadha, unter der Herrschaft von Chandragupta Maurya, seine Vorherrschaft über benachbarte Gebiete zu behaupten. Chandragupta, der von 324 bis 301 v. Chr. Herrschte, war der Architekt der ersten indischen kaiserlichen Macht – des Mauryan-Reiches (326 – 184 v. Chr.) – dessen Hauptstadt Pataliputra in der Nähe des heutigen Patna in Bihar war.
323 – 277 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Mehrere Könige kämpfen um Autorität: Philipp III Arideus, Alexander IV., Antipater, Lizimachus und Piros. Zum Zeitpunkt seines Todes gab

es keinen offensichtlichen Nachfolger für Alexander (da sein einziger Sohn sehr jung war und der andere zurückgeblieben war – beide wurden 305 v. Chr. Ermordet und die Nachfolgedebatte beendet), und innerhalb von zwei Jahrzehnten spaltete sich sein Reich auf vier Einheiten, drei von ihnen regiert von seinen ehemaligen Generälen. Asien wurde von Seleukos und seiner Familie regiert, die das Seleukidische Reich – Griechenland und Makedonien durch Antigonos – und Ägypten durch den berühmtesten dieser Generäle, Ptolemäus, gründeten. Die vierte Einheit, Kleinasien (Türkei), wurde unabhängig
.

empire_of_alexander.jpg
The Macedonian Empire of Alexander

323 – 317 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Philip (III) Arrhideaus. Setepenkaenre – „Auserwählt von Ka Re.“ Meriamon – „Geliebter Amun.“ Philipus.
Nach Alexanders frühem Tod wurde sein halbfertiger Halbbruder Philipp III. König und erwartete die Geburt von Alexanders posthumem Kind durch Roxane. Dieses Kind stellte sich als Sohn heraus, Alexander IV. Bruder und Sohn waren somit die „Könige“ im Gewahrsam der Regenten. Philip wurde schließlich 317 v. Chr. Von Alexanders Mutter Olympias zusammen mit Polyperchon ermordet. Sie wurde fast sofort von Kassander ermordet. Alexander wurde zusammen mit Roxane von Kassander um 310 v. Chr. Ermordet. Alexander IV. „Offizielle“ Herrschaft, und die Fiktion eines geeinten Reiches, wurde für weitere fünf Jahre beibehalten, bis Antigonus, Demetrius, Lysimachus, Seleukos, Ptolemäus und Kassander (die Diadochi, „Nachfolger“) alle sich Könige in ihren verkündet hatten eigenes Recht.
Perdikkas regierte von 323 bis 321 v. Chr. Als Regent, während Antipater 321 bis 319 v. Chr. Vizekönig und Regent war. Polyperchon regierte als Regent zwischen 319 und 317 v. Kassander regierte als Regent von 317 bis 305 v.
323 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Das Museum von Alexandria wird von Ptolemäus gegründet, der Ägypten übernimmt. Wie Alexander hat er bei Aristoteles studiert, und er wird das Museum mit etwa 100 vom Staat bezahlten Professoren leiten.
321 v. Chr. – Italien – Die Schlacht der Caudine Forks (Caudium) bringt eine römische Armee, die von den Samniten in einem Pass in der Nähe von Beneventum gefangen ist, besiegt. Die Römer sind gezwungen, unter das Joch (ein horizontaler Speer, der auf zwei aufrechte Speere gelegt wird) als Symbol der Unterwerfung zu gehen.
320 – 198 v. Chr. – Palästina – Das Königreich Israel fällt unter ägyptische Herrschaft. [Seite 167]
319 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Alexanders General Antipater fällt tödlich krank und nennt als seinen Nachfolger den alten Regenten Polysperchon, dessen Autorität von Antipatrers Sohn Kassander angefochten wird.
317 – 310 v. Chr. – Makedonien – Ägyptische Dynastie – Alexander II. (IV) Aegos. Haaibre – „Herz des Amun ist glücklich.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amun.“ Alexandros.
Er war der Sohn von Alexander dem Großen von Roxana. Es ist akzeptiert, das Enddatum der nominellen Regel von Alexander Aegos als das Jahr zu unterzeichnen, als Ptolemäus I Regel begann, jedoch wurde er zusammen mit seiner Frau 316 v. Chr. Von Cassandros inhaftiert und anschließend 310 v. Chr. Ermordet.
316 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Mazedoniens Regent Polysperchon wird besiegt und von Kassander gestürzt, der Olympias, die Mutter des verstorbenen Alexander des Großen,

ergreift, um sie zu töten, und heiratet Thessaloniki, Halbschwester von Alexander, mit der er regieren wird bis 297 vor Christus
Eumenes und Antigonus, Rivalen Kassanders um die Kontrolle über Mazedonien, treffen sich in der Schlacht in Media, wobei Eumenes eine Kraft von 36.700 Fußsoldaten, 6.050 Kavalleristen und 114 Elefanten gegen 22.000 Fußsoldaten, 900 Reiter und 65 Elefanten für Antigonus befehligt. Aber Kavalleristen, die von Antigonos ausgesandt wurden, nutzen die Deckung, die der von den Elefanten aufgezogene Staub bietet, und ergreifen das Gepäcklager von Eumenes, dessen Kavalleristen die Wüste verlassen. Antigonus bietet an, das Gepäcklager und die Frauen zurückzubringen, die er gefangen genommen hat, wenn der Feind Eumenes verlassen und übergeben wird, der nach einer Woche Gefangenschaft von seiner Wache getötet wird
.
312 – 247 v. Chr. – Persien (Iran) – Der Beginn der Seleukiden-Dynastie von Persien beginnt.
310 v. Chr. – Türkei – Der berühmte Alexander Sarkophag (alias der Sarkophag von Sidon, jetzt im Archäologischen Museum in Istanbul) stellt Makedonier dar, wie weiße Haut, blonde Haare und blaue Augen zu haben, während Alexander selbst ein Stereotyp nordisch war.
310 v. Chr. – Mazedonien – Ägyptische Dynastie – Kassander hat Roxana, die Witwe des verstorbenen Alexander des Großen, eingesperrt und zusammen mit ihrem kleinen Sohn Alexander IV. Getötet
.

310_bce_chandragupta.jpg
Chandragupta’s Wars

310 v. Chr. – Indien – Afghanistan – Chandragupta Maurya soll seine militärischen Ambitionen auf das Beispiel Alexanders des Großen gestützt haben, den er offenbar beim Einmarsch Alexanders in Indien getroffen hatte. Vermutlich mit der Hilfe einiger Mazedonier Alexanders, die als Söldner dienten, übernahm Chandragupta zuerst das Königreich Magadha im Norden Indiens und dehnte seine Herrschaft auf den Rest des Nordens und das Zentrum des Subkontinents aus. Das expandierende Maurya-Reich geriet in Konflikt mit Seleukos, der nach Alexanders Tod die Kontrolle über seine asiatischen Eroberungen erlangt hatte. In einem Krieg, der von 305 bis 303 v. Chr. Dauerte, kämpfte Chandragupta mit Seleukus um die Kontrolle eines Großteils des heutigen Afghanistan. Es war wenig überraschend, dass Chandragupta der Sieger war: Ein Botschafter namens Megasthenes, der von Seleukus an Chandraguptas Hof geschickt wurde, berichtete über die gewaltige Größe der Mauryan-Armee. Chandragupta kontrollierte diese Armee streng – Soldaten wurden vom Staat bezahlt, und er besaß ein Monopol auf Pferde und Elefanten, die somit ein fester Bestandteil der stehenden Armee waren. Elefanten stellten eine Schockkraft auf dem Schlachtfeld dar und agierten als lebende Rammböcke zum Durchbrechen von Befestigungen. [Gewähren]
310 – 270 v. Chr. – Nubien (Sudan) – König Aktisanes regierte Nubien.
306 – 30 v. Chr. – Ptolemäische Dynastie Ägyptens – Nach jahrhundertelangen Umwälzungen und Einbrüchen im Ausland war Ägypten in Unordnung, als Alexander seine eigene pharaonische Herrschaft begründete, die Regierung des Landes reorganisierte, eine neue Hauptstadt Alexandriens gründete und die Religion der Pharaonen bestätigte.
Nach seinem Tod im Jahr 323 v. Chr. Wurde das Reich von Alexandria unter seinen mazedonischen Generälen aufgeteilt. Ptolemaios I. begründete damit die ptolemäische Dynastie, die Ägypten drei

Jahrhunderte lang beherrschte. Unter den Ptolemäern wurde Griechisch die offizielle Sprache Ägyptens und hellenistische Kultur und Ideen wurden eingeführt und mit der einheimischen ägyptischen Theologie, Kunst, Architektur und Technologie synthetisiert. Die Synthese religiöser Ideen durch den Ptolemäus führte unter anderem zum Bau der Tempel von Edfu und Kom Ombo. Alexandria wurde zu einer großen Hauptstadt mit einer der größten Bibliotheken der Geschichte.
Allmählich wurde die ptolemäische Herrschaft durch interne Machtkämpfe und ausländische Intervention untergraben. Die Römer zogen in das ptolemäische Ägypten ein und unterstützten verschiedene Herrscher und Fraktionen, bis sie die totale Kontrolle über das Land erlangten, als Julius Cäsars Armeen Alexandria angriffen.
Königin Kleopatra VII. War die letzte der ptolemäischen Herrscher, die unter dem Schutz des Caesars regierten, mit dem sie einen Sohn hatte. Mit der Ermordung von Caesar kam Mark Antony nach Ägypten und verliebte sich in Kleopatra, lebte 10 Jahre lang mit ihr zusammen und half Ägypten dabei, seine Unabhängigkeit zu bewahren. Die Flotte von Octavian Caesar zerstörte die ägyptische Flotte in der Schlacht von Actium und trieb Antonius und Kleopatra zum Selbstmord und Ägypten wurde eine Provinz des Römischen Reiches
.

ptolemy1a.jpg
Ptolemy I

306 – 282 v. Chr. – Ptolemäische Dynastie von Ägypten – Ptolemäus I – Soter I – „Retter“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Ptolemajos – „Ptolemäus“.
Er war der Sohn von Lagos und Arsinoe, geboren 369/368 v. Chr. Oder 360/356 v. Chr., Ehemann von Thais und dann von Artakama, Eurydike, Berenice I und Lamia. Er war einer der Kommandeure unter Alexander dem Großen. Bei dem berühmten Treffen in Babylon 323 v. Chr. Wurde er zum Verwalter Ägyptens gewählt. Er verwaltete es im Namen von Phillip Arrchideaus und als nächstes von Alexander dem Großen. In 322/321 v. Chr. Nahm er an Koalition gegen Pardikkas teil und gewann zwei Kämpfe im Delta während des sogenannten Krieges der Diadochi (der Krieg zwischen den Erben von Alexander). Er überholte auch den einbalsamierten Körper von Alexander, der von Perdikkas in Mazedonien begraben werden sollte. Während des zweiten diadochi Krieges in 319-315 BCE nahm Ptolemäus Syrien und Palästina auf. Während des dritten diadochi Krieges verlor er Syrien, während seine Brüder, Seleukos und Menelaos, Zypern für Ägypten erlangten. In den Jahren 312 – 309 v. Chr. Gewann und verlor er Syrien abwechselnd zugunsten von Seleukos. Er war König von Ägypten als Basileus im Spätsommer oder Herbst 306 v. Chr. Und Pharao zwischen 7. November 305 v. Chr. Und dem 10. Juli 304 v. Während des vierten diadochischen Krieges gegen Antigonos gewann Ptolemäus Syrien und Phönizien bis nach Byblos. In den Nachwirkungen der Allianzen mit Pyrrus von Epyr und einem Krieg mit Demetrios, Ptolemäus angeschlossen Zypern, Licia, Pamphilia und Tyr und Sydon in Syrien nach Ägypten. In seinen letzten Jahren der Herrschaft handelte er auch auf griechischem Territorium. Zu dieser Zeit gab es auch den fünften Krieg der Diadochi (228 – 185 v. Chr.), Während dessen er Athen gegen Demetrios unterstützte. Er hielt die Herrschaft über die Kykladen als Oberbefehlshaber der Union der griechischen Inseln. Ptolemaios I. Soter war auch ein exquisiter Verwalter, der das Währungssystem standardisierte und in der Wirtschaft Ordnung schuf. Seine Bautätigkeit wurde von den Tempeln Terenutis, Tebtynis, Kom el-Ahmar, Oxyrynchos und Tuna el-Gebel bestätigt. In Alexandria legte er Grundlagen für Museion (285 v. Chr.) Und eine Bibliothek (305 v. Chr.) Und baute den Serapis-Tempel. Er starb um den 10.

Januar 282 v. Chr. Im Alter von 84 Jahren

.

hellen-2.jpg
Seleucid Dynasty

305 – 171 v. Chr. – Iran – Die Seleukiden-Dynastie wurde im Iran gegründet. Die Seleukiden hatten erst nach 250 v. Chr. Eine teilweise Kontrolle über den Iran.
304 v. Chr. – Ägypten – Das Zodiac wurde von Griechenland nach Ägypten eingeführt, das es von Babylon erhalten hatte. [p73S]

301_bce_ipsus.jpg
Battle of Ipsus

301 v. Chr. – Anatolien – Mehr als 20 Jahre nach Alexanders Tod strebte sein früherer General Antigonos der Einäugige immer noch an, Seleukos und Ptolemäus zu besiegen und die Kontrolle über die Hellesentische Welt zu gewinnen. Antigonus, der mehr als 80 Jahre alt war, bat seinen Sohn Demetrius um Unterstützung in einem entscheidenden Kräftestudium in Anatolien. Ptolemaios kämpfte in Syrien, aber Seleukos, der von Lysimachos, dem Herrscher von Thrakien, unterstützt wurde, brachte Antigonos bei Ipsus in den Kampf. Die riesigen Armeen bildeten sich konventionell, mit Speer schwingenden Infanterie-Phalanxen in der Mitte, flankiert von leichter Infanterie und Kavallerie. Das bemerkenswerteste Ungleichgewicht zwischen den Streitkräften war ihre jeweilige Anzahl an Elefanten: Seleukos hatte fünfmal so viele wie Antigonus. Demetrius eröffnete mit einer Kavallerie, die die linke Seleucid-Linie wegfegte, aber Seleucus setzte eine Kette von Elefanten ein, um die exponierte Flanke zu bedecken und Demetrius Kavallerie davon abzuhalten, zurückzukehren, um das Zentrum der Antigoniden zu unterstützen. Ein Großteil der antigonidischen Söldner-Infanterie, die einem Gewitterregen von Seleukiden-Plänklern ausgesetzt waren, wechselte mitten in der Schlacht die Seiten. Als Antigonos von einem Speer getötet wurde, brach seine Armee zusammen. Eine neue Abteilung von Alexanders altem Reich folgte der Schlacht. Lysimaschus fügte Anatolien bis zum Taurusgebirge seinem Königreich hinzu; Seleukos gewann Nordsyrien, während Ptolemäus den Süden hielt; und Kassander, ein anderer General, behielt die Kontrolle über Mazedonien. Demetrius, der die Schlacht überlebte, unterstützte Teile Westasiens und Griechenlands, und seine Nachkommen bildeten die Antigoniden-Dynastie. [Grant]

Revision #1
Created 16 October 2025 18:32:45 by investigatione
Updated 16 October 2025 18:33:10 by investigatione